THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00394101 9

119.2

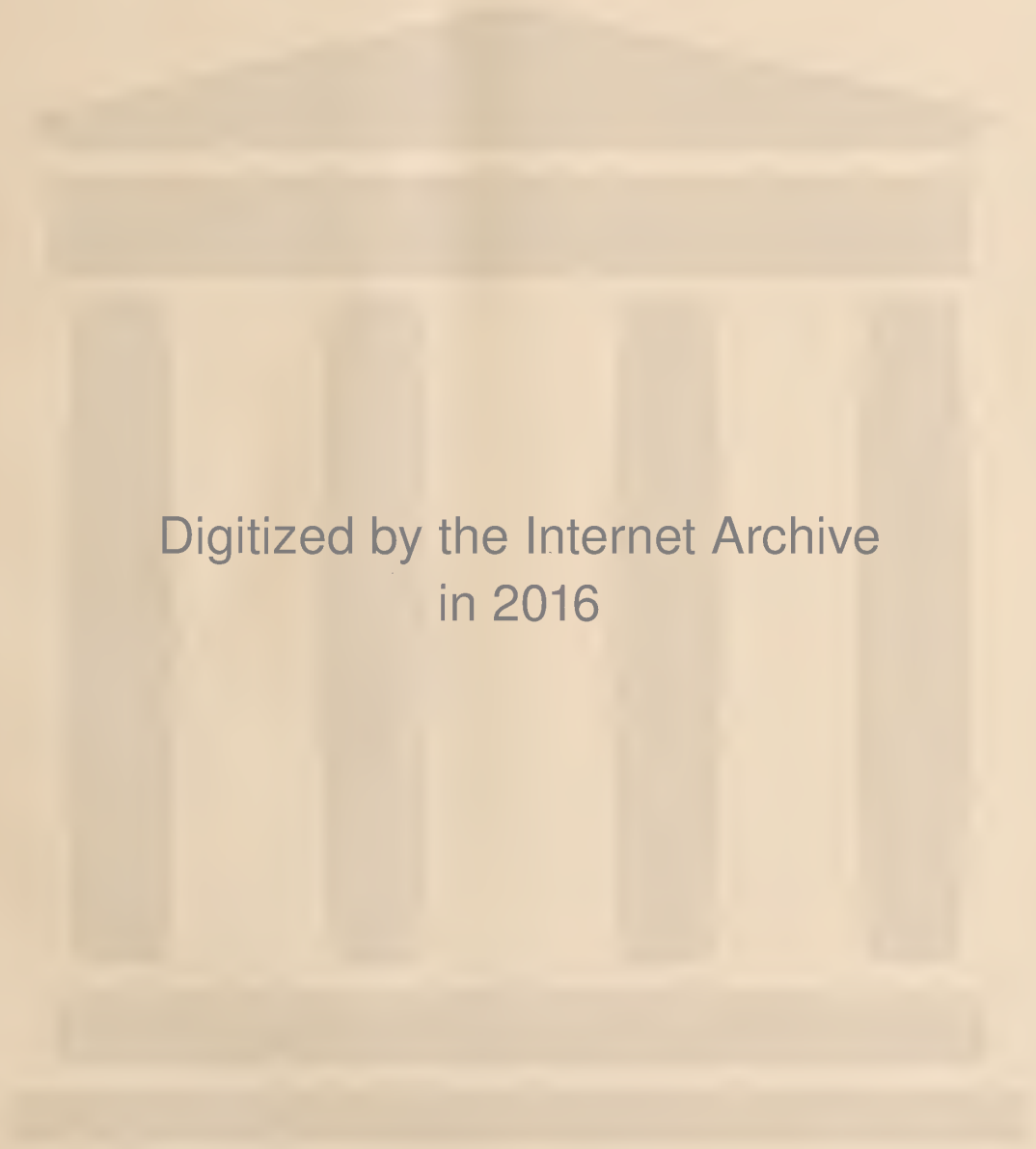
O

1912.13

·LIBRARY·OF·THE·
·METROPOLITAN·
·MVSEVM·OF·ART·
·NEW·YORK·

PVRCHASED·WITH·INCOME
·FROM·THE·
JACOB·S.·ROGERS·FVND

46544



Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/sammlungvonantiq00kuns

Katalog

einer Sammlung von

ANTIQUITÄTEN ⊞ KUNSTGEGENSTÄNDEN GEMÄLDEN

aus dem Besitze des Herrn

JOH. HEINR. WILLMS, M.-GLADBACH, UND ANDERER.

Versteigerung zu Cöln

Mittwoch, 18. Dezember, von nachmittags 3 Uhr an,

Donnerstag, 19. Dezember, von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an

unter Leitung von

Peter Hanstein

Seniorchef der Firma

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

Inhaber: P. Hanstein & Söhne

Cöln und Bonn (gegründet 1846)

in deren Cölner Auktionslokale Domhof 8

(Fernruf B 7961)

Besichtigung:

Sonntag, 15. Dez., von 9—2 Uhr, Montag, 16. Dez., von 9—6 Uhr, Dienstag, 17. Dez., von 9—2 Uhr.

Verkaufsordnung.

Mittwoch, den 18. Dezember von nachmittags 3 Uhr an:
Nr. 1—121 und Nachtrag Nr. 358—379. Mobiliar, Skulpturen in Holz, Bein, Sandstein, Marmor etc. — Miniaturen, Dosen, Fächer, Textilien, Bücher.

Donnerstag, den 19. Dezember von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an:
Nr. 122—357 und Nachtrag Nr. 380—Schluß. Arbeiten in Silber, Bronze, Zinn. — Waffen. Keramische Arbeiten. Gemälde älterer und neuerer Meister.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in **unserem Auktionslokale in Cöln, Domhof 8** zur Besichtigung ausgestellt: **Sonntag, den 15. Dez.** von 9—2 Uhr, **Montag, den 16. Dez.** von 9—6 Uhr, **Dienstag, den 17. Dez.** von 9—2 Uhr.

Nur den mit Eintrittskarten und Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Gegenstände und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung die höchstmögliche Vorsicht empfohlen, damit nichts durch Ungeschicklichkeit, Reiben u. dgl. beschädigt wird. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **bare Zahlung.** Außer dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent pro Nummer zu entrichten. Die Zahlung des Steigpreises einschließlich des Aufgeldes ist an die **Firma Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat zu leisten,** andernfalls behält sich der Leiter der Auktion das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers anderweitig zu verkaufen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich befinden. Ansteigerer bekunden durch ihr bloßes Bieten, daß sie dieselben in jeder Hinsicht genau kennen. Es können daher nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden. Da der Katalog **nur instruierend** ist, werden seine Angaben nicht gewährleistet.

Der Leiter der Auktion behält sich das Recht vor, Nummern außer der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von neuem ausgerufen, um den Beteiligten auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Gegenstände müssen längstens nach jedem beendigten Ausruf in Empfang genommen werden; die Aufhebung bis zur Abnahme **geschieht auf Gefahr der Ansteigerer.**

Vorstände öffentlicher Anstalten sowie Privat-Sammler, die der Versteigerung persönlich nicht beiwohnen können, wollen sich vertrauensvoll an die Unterzeichneten wenden; sie werden die ihnen erteilten Aufträge pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Beteiligten erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung an ein hiesiges Bankhaus oder eine bare Einzahlung oder sonstige Gewähr beizufügen. Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.

Zu den bei uns in Cöln und Bonn stattfindenden Versteigerungen nehmen wir Beiträge zu mäßigen Bedingungen entgegen.

Cöln, im Dezember 1912.

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne
Cöln und Bonn.
(Gegründet 1846.)

Printed in Germany

MOBILIAR

VON DER RENAISSANCE BIS ZUM EMPIRE.

1 RENAISSANCE-ÜBERBAUSCHRANK von 1631, Eichenholz. Der zwei Drittel der Gesamthöhe einnehmende Unterbau faßt ein zweitüriges Schrankgelaß, darüber ein gleich tiefes und breites Schiebladengeschoß. Der Oberbau tritt mit der Vorderfront wenig zurück und wird durch zwei Türen geschlossen. Die vortretende Kappe stützt sich mit den vorderen Ecken auf zwei gekehlte und gestäbte, von Volutenkapitälen bekrönte Rundsäulen, die den Eckleisten des Oberbaus frei vorgestellt sind. Die unteren Türfüllungen, sowie die Türfüllungen der Seitenwände sind flach mit Bandelwerk geschnitzt, die Türfüllungen des Oberbaus mit Hausmarkentartschen. Obere und untere Schlag- und Seitenleisten geschuppt, der Kappenfries mit Kettenband verziert. Auf den Schiebladen die Datierung ANNO 1631.
Abb. Tf. 1. Höhe 175, Breite 115, Tiefe 55 cm.

2 KLEIDERSCHRANK mit kölnischen Intarsien-Füllungen. Jede Tür faßt oben und unten eine große quadratische, dazwischen eine breitrechteckige Füllung. Die oberen Füllungen stellen in farbiger Intarsia auf gelbem Grunde ein reiches Blattrankenwerk dar, das aus einer unteren Vase wächst, die unteren und die mittleren Füllungen Würfel- und Streifenornament, die Schlagleiste zeigt einen sehr fein eingelegten Sternfries. Der Schrankumbau ist neu.
Höhe 200, Breite 150, Tiefe 64 cm.

3 Großer holländischer GLASSCHRANK im Barockstil. Nußholzfournierung mit reicher Blumeneinlage in braungelber Tönung. Der Unterbau ist eine auf hochbeinigem Fußgestell ruhende Kommode mit vier Schiebladen in zwei Reihen. Der hohe Oberbau ist auf drei Seiten verglast und wird durch zwei Türen geschlossen. Das Gesims gewellt giebelig, mit mittlerer Schnitzerei. Bronzebeschlag. Höhe 220, Breite 165, Tiefe 50 cm.

4 Kölnischer INTARSIEN-KLEIDERSCHRANK in Eichenholz, auf Ballenfüßen. Tiefer Sockel mit zwei Schiebladen, zwei Türen, abgeschrägte Ecken, hohes, profiliertes Gesims. Die Füllungen der beiden Türen in der Mitte mit vortretenden von mannigfach verkröpften Profilleisten umzogenen Feldern, die eingelegt sind mit Stadttoren und Weihern, von Vögeln belebt, in braungetöntem Holze auf gelbem Grunde. Der Sockel, die Schlagleiste, die Eckflächen sowie der Kappenfries eingelegt mit Rollenornament und Ranken, gleichfalls braun auf gelbem Grunde. Köln um 1600. Höhe 173, Breite 165, Tiefe 67 cm.

5 RENAISSANCE-KAMIN in Eichenholz, portalartig mit rundbogigem, reich profiliertem Abschluß. Seitlich Ecksäulen mit korinthischen Kapitälen, jede Säule flankiert von ornamental behandelter Voluten-Lisene. Der Lichtraum ist ganz ausgelegt mit Delftkacheln, die in blauem Dekor teils holländische Landschaftsbilder, teils einzelne karikierte Tiere zeigen. Unten fügt sich eine gußeiserne Ofenplatte ein mit dem Relief: Simson den Löwen zerreißend. Davor schmiedeeiserner Feuerbock mit Chimären als seitliche Träger.
Abb. Tf. 1. Höhe 160, Breite 150 cm.

6 AACHEN-LÜTTICHER SCHREIBSCHRANK in Eichenholz. Der Unterbau auf vier hohen, geschweiften Beinen faßt zwei Schiebladen, über welche sich das flache Schreibgeschoß lagert, das durch die schräge Schreibklappe geschlossen wird. Der Oberbau ist ein zweitüriges Schränkchen von halber Tiefe des Unterbaues. An der Vorderseite des Möbels elegantes Schnitzwerk. Auf den Füllungen der beiden Türen im Oberteil gemuschelte Blätter, die über die obere Hälfte der Füllung hängen und nach oben auf das Rahmenwerk übergreifen. Auf den Schiebladen Rankenschnitzwerk. Die Schreibklappe mit sehr schönen Muschelbildungen. Höhe 200, Breite 100, Tiefe 60 cm.

7 LOTHRINGISCHER KLEIDERSCHRANK, Eichenholz. Zweitürig, im Sockel zwei Schiebladen. Die Türfüllungen zeigen das diesen Schränken eigentümliche Kehlwerk. Interessante schmiedeeiserne Beschläge. Höhe 210, Breite 160, Tiefe 55 cm.

8 VLÄMISCHER STOLLENSCHRANK in Eichenholz. Der Unterbau tischartig auf vier hohen Wulststollen, die durch geschupptes Stegwerk verbunden werden. Der zweitürige Schrankaufbau wird durch Doppeltür geschlossen, deren tiefliegende Füllungen aus einzelnen mit Ebenholz ausgelegten Flächen bestehen, die von Profilleistenwerk eingerahmt werden. Die Schlag- und Seitenleisten kanneliert und gestäbt. Die Kappe an drei Seiten mit plastischen Männer- und Frauenköpfen. Höhe 190, Breite 130, Tiefe 43 cm.

9 Großer RENAISSANCE-KLEIDERSCHRANK von 1632, Eichenholz mit Schnitzwerk und Intarsien. Er wird durch zwei große Türen geschlossen, die mit Ausnahme der Kappe die ganze Vorderfläche einnehmen. Jede gliedert sich in drei Füllungen: oben und unten je eine quadratische, zwischen ihnen eine breitrechteckige. Die Füllungen sind verziert mit verkröpftem Kehlleistenwerk, das ein mittleres Quadrat bildet, in welches sich an vier Ecken vier Quadrate einschieben. Zu größerem Schmucke werden die Kehlleisten von eingelegten schwarzen Streifen begleitet. Schlag- und Seitenleisten fünffach gekehlt und in der Mitte durch kleine Intarsienfelder geschmückt. Besonders schön und dekorativ wirkt die hohe Kappe. Diese wird durch fünf plastisch aufgelegte, aus Voluten herauswachsende, sehr fein geschnitzte Köpfe (Engel-, Frauen- und Löwenköpfe) in vier Felder gegliedert, deren Mitte je ausgefüllt wird durch ein Intarsienrechteck: tierbelebtes Rankenwerk, gelb auf schwarzem, bzw. schwarz auf gelbem Grunde. Unter dem mittleren Kopfe die Jahreszahl 1632.
Abb. Tf. 2. Höhe 220, Breite 170, Tiefe 60 cm.

10 LOTHRINGISCHER KLEIDERSCHRANK in Nußholz. Die Flächen der mit dem typischen Leistenwerk verzierten Türen sowie die abgerundeten Ecklisenen und die Flächen der beiden Sockelschiebladen mit schön gemaserter Eschenwurzel ausgelegt. Das Gesims leicht vorladend. Höhe 235, Breite 167, Tiefe 51 cm.

11 ROKOKO-GLASSCHRANK, Aachen-Lüttich, 18. Jahrh. Eichenholz. Wohlproportionierter, stilreiner Aufbau mit breit abgeschrägten, leicht gerundeten Eckflächen und reizvoll geschweiftem und gebrochenem Gesims. Ober- und Unterbau je zweitürig. Die Türen des Oberteils, die in ihrer oberen Kante die Linie des Gesimses begleiten, sind verglast, ebenso die Eckflächen des Oberteils. In die unteren Türen fügen sich elegant geschnitzte Füllungen ein, die ein schön geschwungenes und gekehltes Leistenwerk einfaßt. Die Schnitzereien bestehen aus Muschelwerk. Ähnliche Motive sind bei der Verzierung der Eckflächen und Seitenwände in Anwendung gekommen. Im Innern des Oberteils zwei Börde.
Abb. Tf. 2. Höhe 250, Breite 160, Tiefe 51 cm.

12 HOLLÄNDISCHER KLEIDERSCHRANK, Eichenholz, mit Nußbaum fourniert und poliert. Die beiden Türen mit großen, eingetieften, glatten Füllungen. Auf Ballenfüßen. Das Gesims schräg ausladend und profiliert. Höhe 170, Breite 160, Tiefe 70 cm.

13 BAROCK-KLEIDERSCHRANK mit reichem Schnitzwerk, doppeltürig, auf kurzen, geschweiften Füßen. Jede Tür mit zwei Füllungen, die mit naturalistischen Blütenranken geschnitzt sind. Gleicher Schmuck in je drei Feldern auf den abgeschrägten Eckflächen. Das geschweifte, mehrfach profilierte Gesims in der Mitte und an den Seiten mit freigeschnitzten Buketts geschmückt. 18. Jahrhundert. Höhe 215, Breite 115, Tiefe 70 cm.

14 ROKOKO-GLASSCHRANK, Eichenholz, mit reichem Schnitzwerk, zum Teil in durchbrochener Arbeit. Die Eckflächen breit abgeschrägt, das Gesims gerundet. Der Oberbau verglast. Die Türfüllungen und Eckflächen im Unterbau sind mit Muschelwerk geschnitzt, die Eckflächen im Oberbau mit durchbrochenen gewellten Blattranken auf Glas. Das Gesims bekrönt in der Mitte ein durchbrochen geschnitztes Löwenwappen. Höhe 210, Breite 130, Tiefe 50 cm.
Abb. Tf. 1.

15 Sehr kleiner ROKOKO-ECKSCHRANK, Eichenholz. Der Unterbau mit mehrfach gewellter Vorderfläche durch eine Tür geschlossen. Die Tür des Oberbaues verglast. Die Gesimslinie bildet ein von Blattschnitzerei bekröntes Volutenpaar. Höhe 185, Breite 66 cm.

16 LOUIS XVI.-ECKSCHRANK. Eichenholz. Unterer wie oberer Kasten je zweitürig, die oberen Türen verglast, mit zentral eingefügten Lorbeerkränzen. Die unteren Türfüllungen geschnitzt mit gefüllten Kranzovalen an Schleifenwerk. Höhe 210, Breite 90 cm.

17 Kleiner GLASSCHRANK, LOUIS XVI., in Eichenholz, mit abgeschrägten Eckflächen. Zwischen Unter- und Oberteil eine flache Schieblade. Die Füllung der unteren Tür geschnitzt mit Musikemblemen. Der Oberteil verglast, mit geschwungenem Sprossenwerk. Als freistehender Aufsatz des giebelig gewölbten Gesimses eine Urne mit flankierenden Girlanden. Um das flache Schiebladengeschoß Mäanderband. Höhe 210, Breite 67, Tiefe 50 cm.

18 LOUIS XVI.-ECKSCHRANK in Eichenholz, mit abgeschrägten Eckflächen. Der Oberteil dreiseitig verglast, mit leicht geschwungenem Giebelgesims abschließend, das ein Zahnfries umzieht. Die Tür des Unterkastens mit gelbbrauner Intarsia: Im Zentrum Urne, als Bordüre Flechtband. Zwischen Unter- und Oberkasten flache Schieblade.
Höhe 210, Breite 100, Tiefe 62 cm.

19 EMPIRE-BÜCHERSCHRANK mit hellem Nußbaum fourniert. Unter- und Oberteil je zweitürig, letzterer vorn und an den Seitenwänden verglast, im Innern vier Fächer. Schlag- und Seitenleisten mit messingausgelegten Kehlungen. Am profilierten Gesims Messingleisten als Verzierungen. Höhe 230, Breite 130, Tiefe 47 cm.

20 FRANZÖSISCHE VITRINE im Louis XV.-Stil, zweitürig, dreiseitig mit gewellten Glasscheiben. Palisanderfournierung, unten mit gelber Blumenmarketerie, allseitig mit reichen Zieraten in vergoldeter Bronze beschlagen. Das dreibordige Innere mit gemustertem grünem Damast ausgeschlagen. Höhe 195, Breite 105, Tiefe 50 cm.

21 RENAISSANCE-BALLENTISCH in Eichenholz. Die vier Beine oben mit kugelartiger Verdickung, unten durch eckige Stege verbunden. Die Zarge mit durchbrochen geschnitzten Zwickelstücken. 126×73 cm.

22 ROKOKOTISCH, Eichenholz, viereckig. Von schön geschweifter Form auf geschweiften, an der Schulter mit Blattwerk geschnitzten Beinen, die durch geschwungene Kreuzstege verbunden werden. Auch die Zargen sind hübsch geschweift. Marmorplatte.
Höhe 80, Länge 80, Breite 65 cm.

23 ROKOKO-KONSOLTISCH auf zwei vorderen, geschweiften Füßen. Die Zarge dreiseitig in durchbrochenem Schnitzwerk. Schwarze Marmorplatte. 96×47 cm.

24 ROKOKOTISCH, Eichenholz, auf schön geschweiften, mit Blattwerk geschnitzten Beinen, mit geschweift ausgeschnittenen, geschnitzten Zargen. Höhe 80, Breite 130, Tiefe 68 cm.

25 KOMMODE in Eichenholz mit drei Schiebladen, deren Felder geschnitzt sind mit Blüten und Rocaillenkehlungen. Schöne Bronzebeschläge. Höhe 95, Breite 120 cm.

26 ROKOKO-ECKTISCH, Eichenholz, auf drei geschweiften Beinen. Die vordere, ausgeschnittene Zarge in der Mitte mit großer Rocaillen-Kartusche geschnitzt. Höhe 70, Breite 90 cm.

27 TISCH in reichster Bouletechnik mit vergoldeten Bronzebeschlägen.

28 ROKOKO-KOMMODE mit stark geschweifter Vorderwand, die von vier Schiebladen ausgefüllt wird. Alle Flächen fourniert mit Nußbaum und Nußbaumwurzel, eingelegt mit Streifen in Birkenmaser. Goldbronzebeschläge. Höhe 86, Breite 112, Tiefe 65 cm.

29 BIEDERMEIER-SCHREIBTISCHCHEN mit Kirschbaumfournierung in sehr elegantem, zierlichem Aufbau. Die vier schlanken Beine werden unten durch Stegwerk, in der Mitte durch Platte verbunden. Der Schiebladenaufbau von ovalem Grundriß, vorn und an beiden Seiten je kleine Schieblade. Auf dem Schiebladengeschoß erhebt sich hinten ein kleiner, zierlicher Aufsatz, der fünf Schieblädchen in einer Reihe enthält. Beiderseitig Messinggalerie.
Höhe 83, Breite 63, Tiefe 47 cm.

30 KOMMODE in geradliniger Louis XVI.-Form mit drei Schiebladen. Alle Flächen fourniert mit Nußbaum und Nußbaumwurzel in Flächen, die von Streifen umzogen werden.
Höhe 83, Breite 117, Tiefe 63 cm.

31 Eingelegtes NÄHTISCHCHEN auf vier geschweiften Beinen, oben mit zwei flachen Schiebladen übereinander. Allseitig eingelegt mit Rankenwerk in gelbem Holze auf braunem Grunde.
Höhe 77, Breite 53, Tiefe 36 cm.

32 Kleine gotische TRUHE, Eichenholz. Die Vorderwand faßt zwei Rollenfüllungen.
Höhe 49, Breite 53, Tiefe 31 cm.

33 TRUHE von 1774, Eichenholz. Mittel- und Seitenleisten der Vorderwand mit Rocaillenschnitzwerk, die Füllungen mit verkröpften Kehlleisten. Höhe 80, Breite 150, Tiefe 60 cm.

34 RENAISSANCETRUHE in Eichenholz. Das Rahmenwerk der Vorderwand und des Deckels geschnitzt mit Ketten- und Wellrankenbändern. Die achteckigen, glatten Füllungen in Kehlleisten gefaßt. Höhe 54, Breite 120, Tiefe 53 cm.

35 Kleine italienische TRUHE, gotisch, in weichem Holze. Auf zwei hohen, dreipaßförmig ausgeschnittenen Standbrettern. Die Vorderwand ist geschnitzt mit zwei Troubadourpaaren. Auf jeder Seite eine weibliche und eine männliche Figur in höfischen Gewändern. Das Paar rechts mit Harfe und Laute, die weibliche Figur links mit kleiner Orgel. Alles in ausgegründeter Arbeit bei gepunztem Grunde. Die stehenbleibende Figurenfläche ist, um die Umrisse der Instrumente, der Hände, der Gesichtszüge, sowie um die Falten der Kleidung zu markieren, graviert und gepunzt. Um die Figuren schlingen sich Ranken in gleicher Technik. Den Rand des Deckels umzieht eine Gitterbandbordüre. Mit gotischem Eisenbeschlag.
Höhe 40, Breite 58, Tiefe 28 cm.

36 ULMER INTARSIENKABINETT, durch zwei Türen geschlossen. Das Innere gliedert sich in ein mittleres Schrankgelaß, um das sich zehn Schiebladen gruppieren. Alle Flächen des Innern sind sehr fein und reich mit Stadtprospekten in bunten Hölzern eingelegt.
Höhe 48, Breite 75, Tiefe 36 cm.

37 Kleine LADE, allseitig mit ornamental gepunztem Messingblech und Eisenbändern beschlagen. 16. Jahrh. Mit schön geschnittenem Eisenschlüssel. Höhe 16, Breite 37 cm.

38 Kleine LADE, viereckig. Der Deckel und die vier Seitenwände mit Perlmutter und Schildpatt in rautenartiger Musterung belegt. Höhe 23, Breite 28, Tiefe 19 cm.

39 Sechs BAROCKSTÜHLE in Nußholz, auf leicht geschwungenen Beinen, deren vordere mit Muschelwerk geschnitzt sind. Die zurückgeneigte in ähnlicher Weise geschnitzte Rückenlehne in durchbrochener Arbeit, in der Mitte gepolstert und ebenso wie der Sitz mit braunem Damast bespannt.
Abb. Tf. 3.

40 ROKOKO-SESSEL, Nußholz. Armlehnen und Beine geschweift. Rückenlehne und Zarge mit Muschelschnitzwerk. Sitz gepolstert, Rücken mit Rohrgeflecht.

41 SESSELGESTELL in Nußbaum. Zargen und oberes Lehnbrett geschnitzt mit Rocaillen. Die geschweiften Beine durch Kreuzsteg verbunden.

42 EMPIRE-STUHL, schwarz lackiert, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Sitz gepolstert.

43 RENAISSANCE-WANDBRETT in Eichenholz. Die beiden Füllungen geschnitzt mit biblischen Szenen. Höhe 45, Breite 76, Tiefe 21 cm.

44 Geschnitzter ROKOKO-SPIEGEL. Der Rahmen rings umzogen von Rocaillenwerk. Unten und oben schöne Rocaillenbildungen in durchbrochener Schnitzerei. Altvergoldet. Höhe 125, Breite 75 cm.

45 SPIEGEL, holzgeschnitzt, in Kartuschenform. Höhe 50 cm.

46 ROKOKO-SPIEGEL mit reich geschnitztem Rahmen. Der hohe Aufsatz, ganz durchbrochen geschnitzt, stellt eine von Blumenranken umzogene Rocaillenkartusche dar. Elegantes, feines Stück, ganz vergoldet. Höhe 135, Breite 55 cm.

47 Friesische WANDUHR mit farbiger Bemalung.

48 ROKOKO-DIELENUHR in Eichenholz. Der hohe Sockel und das Mittelstück mit reichen Rocaillenschnitzereien. Der Kopf auf drei Seiten durchbrochen gearbeitet, mit Muschelwerk an den Eckflächen und Ohrmuschelornament in der Bekrönung. Mit Achttage-Werk. Abb. Tf. 2. Höhe 260 cm.

49 ÄHNLICHES STÜCK, etwas weniger reich. Höhe 250 cm.

50 Ein Paar geschnitzte BEKRÖNUNGEN in reich durchbrochener Arbeit. Breite jeder 170 cm.

51 PFEIFEN-WANDBRETT in Nußholz mit eingelegter Verzierung.

52 TREPPENPFOSTEN von 1629. Eichenholz. Kannelierter Rundschaft auf viergekanteter, hoher Basis. Das Kompositkapitäl trägt einen viergekanteten Sockel. Auf diesem sitzender Löwe, der eine Hausmarkentartsche hält. Höhe 140 cm.

53 POSTAMENT in Eichenholz in Form einer gewundenen mit Weinlaub geschnitzten Säule, bekrönt von Akanthuskapitäl. Höhe 145 cm.

54 RENAISSANCE-TREPPENPFOSTEN. Eichenholz. Gewundene Rundsäule auf hoher, viereckiger Basis, die mit Löwenköpfen geschnitzt ist. Die Säule selbst umzieht in schräghoch laufender Windung geschnitztes Weinlaub. Oben Voluten- und Akanthuskapitäl, darauf als Aufsatz ein vollrund geschnitzter, sitzender Greif, der sich auf eine Tartsche mit dem **stadtkölnischen** Wappen stützt. 17. Jahrh. Höhe 195 cm.

55 HÄNGEKONSOLE in Eichenholz. Geschnitzt mit Blüten in sehr hohem Relief.

56 ROKOKO-BEKRÖNUNG in Eichenholz geschnitzt. Zentrales Löwenwappen, an das sich beiderseitig Muschelschnitzwerk anschließt. Breite 103 cm.

57 Ein Paar durchbrochen geschnitzte WELLRANKENFRIESE, altvergoldet. Länge 59 cm.

SKULPTUREN

IN HOLZ, BEIN, SANDSTEIN ETC.

58 Gotische STANDFIGUR einer weiblichen Heiligen. Eichenholz, vollrund. H. 86 cm. Linkes Standbein, rechtes Spielbein, die rechte gestikulierende Hand angewinkelt. Das Gesicht umwallt ein schlicht gescheiteltes, auf die Schultern herabfallendes Haar, der Blick ist geradeaus gerichtet. Das Gewand über den Hüften durch einen Gürtel gehalten. Der auf der Brust durch eine Tassel geschlossene Mantel ist von rechts nach links vor dem Unterkörper hochgeschlagen und an der linken Hüfte hochgesteckt. Naturfarbe.

59 Gotische STANDFIGUR: Evangelist Johannes. Eichenholz, fast vollrund. H. 71 cm. — Der Evangelist in lebhaft bewegter, ausdrucksvoller Haltung mit leicht vorgestelltem rechtem Bein. Das Gesicht bartlos mit gerader Nase, redend geöffnetem Mund, der von kurzem Lockenhaar umwallte Kopf auf durchmodelliertem Halse, nach vorn geneigt. Das Gewand fällt in tief eingeschnittenen Falten um den Unterkörper. Der vor der Brust genestelte Mantel ist unter dem rechten Arm hindurch über die linke Schulter geworfen, der rechte Arm ist gestikulierend vor die Brust gehoben. Der angewinkelte linke Unterarm fehlt, ebenso die rechte Hand. Rechts neben ihm am Boden der fragmentarische Adler. Naturfarbe.
Abb. Tf. 1.

60 Kleine STANDFIGUR der Madonna mit dem Kinde. Lindenholz, vollrund. Auf linkem Standbein. Das Gewand vor dem Leibe leicht gebauscht. Auf dem linken Arme hält sie das Christuskind. In Gold und Farben gefaßt. Hände des Kindes fehlen. Um 1500.
Höhe 35 cm.

61 CHRISTUS AM ÖLBERG. Relief in Lindenholz. Vor einer Felsengruppe kniet Christus in vergoldetem Gewande. Vor ihm auf einem Vorsprung steht ein Kelch, über dem eine Hand auf einer Strahlenscheibe schwebt. Hinter Christus sitzen die drei Jünger in vergoldeten Gewändern, schlafend. Über die Felsen hinweg sieht man in Brusthöhe Judas, gefolgt von drei Bewaffneten. In Farben und Gold gefaßt. Süddeutsch. 15. Jahrh.
Höhe 34, Breite 48 cm.

62 Gotische STANDFIGUR der Madonna mit dem Kinde. Die Madonna auf linkem Standbein, in reichfaltiger Gewandung. Das lächelnde Gesicht mit hoher Stirn und geradeaus gerichteten Augen. Auf dem linken Arm das mit langem Kittelchen bekleidete Kind, das sie gegen die Hüfte stützt. Nußholz, Naturfarbe. Rechter Unterarm fehlt. Höhe 39 cm.

63 Kleine STANDFIGUR eines Pilgers mit Stab und Buch. Lindenholz, vollrund. Schreitende Stellung, das Gewand bis zum Knie reichend, auf dem bärtigen Haupte Schlapphut. Farbige Fassung. Um 1500. Höhe 32 cm.

64 STANDFIGUR der Madonna mit dem Kinde in Nußholz. Renaissance. Um 1600. Höhe 26 cm.

65 Frühgotisches Relief: DIE ANBETUNG DER KÖNIGE. Links die sitzende Madonna in faltiger, vergoldeter Gewandung. Das langherabwallende Lockenhaar bedeckt leicht ein Schleier. Auf ihrem Schoße sitzt das nackte Kind, in ein geöffnetes Kästchen greifend, das die Madonna in der linken Hand hält. Beide Figuren mit Aureolen. Vor ihnen kniet mit betend erhobenen Händen ein König mit langem, schwarzem Bart und Haupthaar, der seinen mit Kronreif geschmückten Hut an die Erde gelegt hat. Hinter ihm stehen mit Schaugefäßen in den Händen die beiden anderen Könige, einer mit kronreifgeschmücktem Barett, der andere mit turbanähnlicher Kopfbedeckung. Vier Knechte, davon zwei mit Mützen, die beiden anderen barhäuptig, gruppieren sich um die Könige herum. Lindenholz, in Gold und Farben gefaßt. Ulm, 15. Jahrh. Höhe 118, Breite 123 cm.

66 STANDFIGUR: St. Johannes mit Kelch und Buch. Lindenholz, vollrund. Der Apostel mit stark vorgestelltem linkem Spielbein, das Haupt leicht geneigt. Spätere Fassung. 16. Jahrh.
Höhe 30 cm.

67 STEHENDER RITTER in voller Rüstung, mit über die Schultern geworfenem Mantel, die rechte Hand erhoben haltend, mit der linken den Mantel raffend. Um das lockige Haar schlingt sich ein Stirnreif. Vollrund geschnitzte Figur in Lindenholz. Naturfarbe. Gotisch. 16. Jahrh. Höhe 74 cm.
Abb. Tf. 1.

68 STANDFIGUR: St. Anna Selbdritt. (Jesuskind fehlt.) Nußholz, vollrund. Die stehende Heilige hält die gekrönte Jungfrau auf dem linken Arm. Spätere Fassung. 15. Jahrh.
Höhe 38 cm.

69 DIE GEBURT CHRISTI. Vor architektonischem Hintergrunde kniet die Madonna in faltenreicher Gewandung neben einem Korbe, in welchem das nackte Kind liegt. Um den Korb herum spielen drei Engel. Rechts der gebücktstehende St. Joseph mit hohem Hute. Im Hintergrunde in der Mitte unter offenem Türbogen ein Ochs und ein Esel. Durch eine offene Tür links, durch die eben zwei Hirten hereintreten, blickt man in eine gebirgige Landschaft mit Städtebild. Relief in Lindenholz mit hochplastisch, manchmal vollrund herausgearbeiteten Figuren. Gotisch. 16. Jahrh. Höhe 36, Breite 72 cm.

70 STANDFIGUR: St. Anna Selbdritt. Lindenholz, vollrund. Die stehende St. Anna in Kopfschleier und breitflächig drapiertem Gewand hält auf dem linken Arm die gekrönte kleine Madonna, die ihrerseits das Jesuskind hält. Farbig gefaßt. Anfang 16. Jahrh. Höhe 30 cm.

71 LEUCHTERWEIBCHEN mit Federhut, in der Rechten ein Fäßchen tragend. Halbfigur mit Wappenschild als unterer Abschluß. Vollrund geschnitzt, polychromiert und vergoldet. Mit Achtendergeweih.

72 STANDFIGUR der Maria mit dem Kinde. Eichenholz. Mit Resten alter Bemalung. 15. Jahrh.
Höhe 34 cm.

73 GEKRÖNTE MADONNA mit dem Kinde. Stehende Figur in leicht zurückgeneigter Haltung, den rechten Fuß etwas vorgesetzt. Hochgegürtetes Gewand. Der Mantel vor dem Leibe in reichen Falten drapiert. Auf dem linken Arme trägt sie das nackte Kind, das die Weltkugel hält. — Weiches Holz, fast vollrund, innen hohl, in Gold und Farben gefaßt.
Höhe 66 cm.

74 DER STAMMBAUM CHRISTI, in weichem Holz geschnitten und farbig gefaßt. Er besteht aus einem vielfach gewundenen Aste, auf dessen einzelnen Zweigen zehn verschiedene Büsten von Königen sitzen. Unten rechts kniet in großer Figur König David in grauem Gewand und vergoldetem Mantel, unten links kniet Christus in ähnlicher Gewandung. Die beiden Figuren vollrund geschnitzt. — Ende des 16. Jahrh.
Höhe des Stammbaumes 175, Höhe der Fußfiguren 51 cm.

75 Gotische STANDFIGUR des auferstandenen Christus, das linke Bein schreitend vorgesetzt, den Blick geradeaus gerichtet. Der den nackten Oberkörper nur leicht verhüllende Mantel legt sich faltig um die untere Körperhälfte. Die angewinkelte Linke hält eine Fahne, die Rechte ist im Redegestus hochgehoben. — Weiches Holz, vollrund. Naturfarbe. Mit Wurmlöchern. Hände ergänzt. Süddeutsch. Ende des 15. Jahrh. Höhe 77 cm.

76 ST. MARTINUS UND DER BETTLER. Der Heilige auf schreitendem Pferde, in römischer Kriegerkleidung, reicht dem am Boden liegenden halbnackten Bettler seinen Mantel. Gruppe in Lindenholz, vollrund geschnitzt. 17. Jahrh. Höhe 54 cm.

77 Ein Paar geflügelte ENGELSKÖPFE. Weiches Holz, vollrund, in Gold und Farben gefaßt. 18. Jahrh.

78 Großer, geflügelter ENGELSKOPF, vollrund, weiches Holz, in originaler Fassung. 18. Jahrh.

79 TABERNAKEL mit Engeln und Heiligen, in Form eines antiken Tempels von halbsechseckigem Grundriß mit schräg nach außen gerichteten Seitenwänden. Den vorderen Ecken sind Rundsäulen mit Akanthuskapitälen vorgestellt. Auf der Tür Christus mit Kreuz in flachem Relief. Auf den Seitenwänden aus Rundnischen hervortretend Madonna und Johannes in fast vollrund geschnitzten Figuren. Auf den vier auskragenden Ecken des gewölbten Daches vier geflügelte kniende und sitzende Engel, die beiden vorderen mit Füllhörnern. Auf der Höhe des Daches ein Priester in stehender Figur. Das ganze Gehäuse sowie die Figuren in weichem Holz, polychromiert und vergoldet. Süddeutsch. 17. Jahrh.
Höhe 105, Breite 70 cm.

80 HAUSALTÄRCHEN in Form eines reichgegliederten Renaissanceportals mit je zwei Rundsäulen rechts und links. Der in der Mitte breit unterbrochene Spitzgiebel umschließt ein zweites kleineres Portal als Bekrönung. In der Mitte des unteren ein Relief: St. Georg mit dem Drachen kämpfend. — Polychromiert und vergoldet. Renaissance. 17. Jahrh.
Höhe 90, Breite 55 cm.

80a GEGENSTÜCK mit St. Martinus in Relief.

81 Reichgeschnitzter ROKOKORAHMEN zum Stellen. Den viereckigen Lichtrahmen umzieht ein reiches Muschelornament, gefüllt mit Gitterwerk. Alles geschnitzt in durchbrochener Arbeit und vergoldet. Höhe 67, Breite 46 cm.

82 GEGENSTÜCK zu vorigem.

83 RELIEF in AHORNHOLZ. „Die Nacht und die Morgenröte". Unten ruht auf schwellenden Kissen die Figur der Nacht, im Augenblick des Erwachens leicht den Schleier lüftend. Im Mittelgrunde schwebt die jugendliche Figur der Morgenröte empor. Links sieht man die Mondsichel, rechts die Eule. Kunstvoll in Ahornholz geschnitzt.

84 CRUCIFIXUS in Wurzelholz geschnitzt, von edlem Ausdruck in guter Durchbildung. 18. Jahrhundert (Kreuz fehlt, Finger beschädigt). Spannweite 23 cm.

85 Reichgeschnitzter BECHER in Wurzelholz von konischer Form. Rings um die Wandung drei Lorbeerrunde. In jedem eine zweifigurige Szene vor landschaftlichem Hintergrunde. Alles in hohem Relief geschnitzt. Die Silbermontierung mit alter Marke. Höhe 12 cm.

86 Kleiner PFEIFENKOPF in Birnholz, geschnitzt mit Jagdtieren in hohem Relief, in hübscher Komposition. Silbermontierung.

87 Kleines HOLZRELIEF mit Pudel in Landschaft. Ferner: Ganz kleines Holzdöschen.

88 TABAKSDOSE aus Hirschhorn mit Jagddarstellungen in Reliefschnitzerei.

89 CHINESISCHE HOLZGRUPPE in farbiger und goldener Fassung. Ein Gott in faltigen Gewändern sitzt unter einer Felsengrotte. In der Rechten hält er ein Szepter, das mit blauen Emailzieraten behangen ist. Der Mund ist redend geöffnet. Vor ihm am Boden knien zwei groteske Teufel mit fratzenhaften Gesichtern. Der eine trägt auf dem Rücken eine Kiepe, in der Rechten eine Flasche. Höhe 64 cm.

90 BECHER aus Horn, mit Silber montiert. Höhe 13 cm.

91 NÄHNECESSAIRE. Das Futteral mit Schildpatt, Elfenbein und Perlmutter belegt. Die zierlichen Geräte im Innern (Schere, Fingerhut, Nadelköcher und zwei andere) silbervergoldet mit ornamentalen Reliefs. Empirezeit.

92 JAPANISCHE GRUPPE aus Bein. Pilger, die Statuette einer Göttin auf der Hand tragend; mit der anderen stützt er sich auf seinen Stab. Zu seinen Füßen Felssockel mit Weihrauchschale. Höhe 27 cm.

93 JAPANISCHE GRUPPE aus Bein. Jäger, der sich auf seinen Bogen stützt, dessen Sehne beim Schießen gerissen ist. Auf dem Rücken Pfeilköcher. Zu seinen Füßen eine Ente.
Höhe 27 cm.

94 Ein Paar alte PARKFIGUREN aus Sandstein gehauen. Aufrechtstehende Löwen, welche die Vorderpranken auf Rollwerkschilde stützen. Stammen aus dem Park eines Schlosses bei Hannover. 18. Jahrh. Höhe 112, Sockelbreite 77 cm.

95 KAMINUHR aus schwarzem Marmor mit verzierter Metallurne als Aufsatz.

MINIATUREN, DOSEN, FÄCHER, SPITZEN, STICKEREIEN, BÜCHER, KUNSTKATALOGE.

96 Runde ELFENBEINDOSE mit Schildpatt gefüttert. Im Deckel Ölminiatur: Dame mit Hund. Dm. 8 cm.

97 WATTEAU, FRANÇOIS (angeblich). Kosendes Paar auf einem Sofa. Pergamentminiatur viereckig. Unten rechts ein Monogramm. Gerahmt. 10×10 cm.

98 ELFENBEIN-MINIATUR. Brustbild eines jungen Mannes in der Tracht um 1820, en face. Viereckig. Goldrähmchen. 7×5½ cm.

99 STOBWASSER-MINIATUR. Selbstbildnis der Angelika Kaufmann. Gerahmt.

100 TABAKSDOSE von flacher, viereckiger Form. Auf dem Deckel flaches Rankenrelief mit Adlern und Blumenurne. 8½× 5 cm.

101 Zwei verschiedene HOLZDOSEN mit figürlichen und ornamentalen Schnitzereien.

102 OVALE HORNDOSE mit Silber montiert. — Ferner: Dose aus Buchsholz, geschnitzt in Gestalt eines Türken.

103 DUTHÉ, „Ah, qu'il fait froid"! — „Mon Dieu je vous donne mon coeur". Dessiné par Leroy de Liancourt. Zwei Farbstiche. Wasserfleckig. Gerahmt.

104 FÄCHER. Das Gestell aus Perlmutter, die Fahne aus schwarzem Damast, gestickt mit Blütenranken in farbiger Seide.

105 Zwei verschiedene FÄCHER. Der eine aus Elfenbein, der andere in Lackarbeit, mit verzierten Fahnen.

106 Zwei verschiedene FÄCHER. Der eine aus Elfenbein in Scheide („Dolchfächer"), der andere aus Perlmutter.

107 Zwei verschiedene FÄCHER aus Sandelholz.

108 Zwei verschiedene FÄCHER. Das Gestell aus Elfenbein in durchbrochener Arbeit. Die Fahne aus Damast mit aufgeklebten und gemalten Ornamenten.

109 Großer, sehr reich in farbiger Seide gestickter BEHANG. In der Mitte Wappen, ringsherum reiche Blütenranken. Alles in farbiger Seidenstickerei auf grauem Grunde. 250×180 cm.

110 Sehr große DECKE in feinstem, handgearbeitetem Filet. Sie besteht aus 162 Filet-Quadraten, die alle die verschiedensten stilisierten Vögel zeigen, und zwar so, daß sich das Ganze in zwei fast ganz gleiche Hälften teilt, innerhalb deren die Quadrate alle verschiedene Stilisierungen aufweisen. Von einander getrennt werden diese Quadrate durch geklöppelte Friese, die nach alten russischen Mustern gearbeitet sind. Länge 675, Breite 335 cm.

111 Eine DECKE in feinstem, handgearbeitetem Filet. Sie besteht aus 16 Filet-Quadraten, welche verschiedene Vögel darstellen. Von einander getrennt werden diese Quadrate durch geklöppelte Friese, die nach alten russischen Mustern gearbeitet sind. Rings um das Ganze zieht sich eine gleichfalls geklöppelte dreifache Bordüre. 170×170 cm.

112 GLEICHES STÜCK.

113 BEHANG für einen Toiletten-Tisch. Die Platte und der Volant in feinstem Battist mit prachtvoller Stickerei und Spitzeneinsätzen. Der Volant mit eingesetzten Vierecken aus feinstem handgearbeitetem Filet mit Stickerei verziert und mit einer Spitze abschließend.

114 FUCHS, EDUARD, L'élément érotique dans la caricature. Wien 1906. In 5 Lieferungen.

115 MAPPE mit älteren und neueren Abbildungen von Köln.

116 KATALOG der Sammlung BOURGEOIS (Antiquitäten — Gemälde), zwei Abteilungen. Illustriert.

117 KATALOG der Miniaturen-Sammlung ALBERT JAFFÉ, HAMBURG. 1905. Mit Tafeln.

118 KATALOG der Alt-Meißener Porzellansammlung C. H. FISCHER, DRESDEN. Mit Tafeln.

119 KATALOG der Kunstsammlung THEWALT, KÖLN. Mit Tafeln und Preisverzeichnis. Gebunden.

120 Vier verschiedene KUNSTKATALOGE (Jaffé, Gemälde II; Deutsche Zunftabteilung des nord. Museums, Stockholm; Ostasiatische Sammlung; Kollektion Angst-Huber-Siegfried). Mit Tafeln.

121 Kataloge der Sammlungen V. NIESEWAND, JUNCKERSTORFF, MERKENS. Mit Tafeln.

ARBEITEN IN SILBER.

SCHMUCK, MÜNZEN UND MEDAILLEN.

122 SILBERNER BECHER in nach unten verjüngter Form mit schwungvoll getriebenem und ziseliertem Renaissancelaub auf gerauhtem Grunde. Meisterzeichen G. F. W. Höhe 11, Dm. oben 8 cm. 77 gr.

123 Augsburger SILBERHUMPEN mit Deckel, auf drei Kugelfüßen. Die Leibung ringsum getrieben mit drei antiken Bildnisköpfen und Laubwerk. Teilweise vergoldet. Unter dem Boden Pinienzapfen und Meisterzeichen.

124 SILBERNE DOSE von geschweifter Form. Der Deckel mit Blattwerk in Relief. Länge 8, Breite 5 cm. 71 gr.

125 SILBERNER BECHER in nach unten verjüngter Form, ringsum getrieben in hohem Relief mit Blumen und Laub. Unter der Lippe fein gepunzter Name: Jochem Mehnt 1696. Unter dem Boden Beschauzeichen. Höhe $10^1/_2$, Dm. 8 cm. 83 gr.

126 Ein Paar silberne KÖRBCHEN in ovaler Büttenform, in reich durchbrochener Arbeit. Innen vergoldet. Mit Marken. 175 und 170 gr.

127 Ein Paar silberne SALZNÄPFCHEN mit ornamentalen Reliefs. — Ferner: Silbernes Deckeldöschen. Zus. 150 gr.

128 Silbernes BECHERCHEN, rings mit schräggewundener Kannelierung, vorn Rocaillenkartusche. Höhe $4^1/_2$ cm. 24 gr.

129 Ein Paar silberne TISCHLEUCHTER. Die Schäfte in Gestalt antikisierender Figuren, die die Tüllen auf den Köpfen halten. 450 gr.

130 Ein Paar FLAKONS aus geschliffenem Kristall mit alter Silbermontierung.

131 Zylindrisches EMAILGEFÄSS mit farbigem Blumendekor auf blauem Grunde. Japanisch. Höhe 14 cm.

132 Zwei verschiedene SILBERDÖSCHEN. Das eine gotisierend, das andere in Faßform. Zus. 24 gr.

133 KONFEKTSCHALE aus Silber. Fuß und Henkel Silber. Die schöngeschliffene Schale aus Kristallglas in ovaler Form. Höhe 28, Breite 40 cm.

134 Silberne BONBONNIÈRE. Der Deckel mit Filigranverzierung. 33 gr.

135 BUSENNADEL in Gestalt eines Negerkopfes in schwarzem Stein. Mit goldener Montierung. Ferner: Emaillierte Vorstecknadel aus Gold.

136 Goldene UHRKETTEN-BERLOQUE.

137 Ein Paar reichverzierte, silberne OHRRINGE.

138 Zwei verschiedene silberne TASCHENUHREN. Die eine mit verziertem Zifferblatt.

139 Vergoldete TASCHENUHR.

140 Belgische DENKMÜNZE aus Gold. 1841. Mars mit Pfeilbündel und Umschrift. Rv.: MO. AUR. REG. BELGII AD REGEM IMPERII.

141 Amerikanisches $2^1/_2$-DOLLARSTÜCK in Gold. 1876.

142 Ein DOLLARSTÜCK in Gold. 1851.

143 24 MARIENGROSCHEN von 1736 mit Hirsch. — Ferner: $^2/_3$-Marientaler von 1782.

144 Bayrischer MUTTERGOTTESTALER von 1775. — Ferner: Österreichischer Muttergottesgulden von 1841.

145 Preußischer KRÖNUNGSTALER von 1861. — Ferner: Preußischer Siegestaler von 1866.

146 Vier silberne Kölner RATSZEICHEN von 1730.

147 Belgische GEDENKMÜNZE der 50jährigen Unabhängigkeitserklärung. 1880. Köpfe von Leopold I. und II. Rv. Belgia (zwei Explre.) Silber.

148 Sechs verschiedene SILBERMÜNZEN.

149 BRONZEMEDAILLE auf die Konfirmation eines Eugen Halbot, Passy. 1840.

150 BRONZEMEDAILLE auf die Pariser Weltausstellung. 1878.

151 15 verschiedene KUPFER-, NICKEL- und SILBERMÜNZEN.

GEGENSTÄNDE AUS BRONZE, MESSING, ZINN. — WAFFEN.

152 EMPIRE-KAMINUHR aus vergoldeter Bronze. Unten viereckiger mit allegorischem Relieffries geschmückter Sockel. Auf diesem das Uhrwerk, über dem ein in reichen Empireformen gehaltener Tisch als Verkleidung steht. Neben dem Tische sitzt auf einem Stuhle eine junge Dame im Empirekleid, welche die Laute spielt. Auf dem Tische Notenständer und Noten. Unter Glasglocke. Das Werk in tadellosem Zustande.
Höhe 30, Sockelbreite 28 cm.

153 KRUZIFIXUS. Das Corpus aus Bronze, halbrund gegossen, Renaissance. Stammt aus der Sammlung Disch. Länge 32 cm.

154 AUFSATZ aus Goldbronze und Kristall. Der in Goldbronze modellierte Sockel besteht aus drei geflügelten Sphinxen, die auf dreieckiger Fußplatte mit Marmoruntersatz ruhen und einen Reif tragen, auf den die runde, geschliffene Kristallschale gesetzt wird. Empirestil. Abb. Tf. 3. Höhe 25 cm.

155 Kleine BRONZEFIGUR. Stehender nackter Knabe. Höhe 17 cm.

156 Ein Paar schlanke VASEN im Louis XVI.-Stil aus Kristall mit vergoldeter Bronze. Die schlanken Vasenkörper sind ringsum mit Rautenfacetten verziert. Die Montierung (Fuß, Henkel mit Blütenbehang, Lippe und Deckelknauf) in vergoldeter Bronze. Höhe 45 cm. Abb. Tf. 3.

157 BOWLE aus geschliffenem Kristall mit vergoldeter Bronze. Fuß und Henkel reich gegliedert. Letztere auf der Krümme mit zwei vollrund modellierten Puttenfiguren. Als Deckelknauf Engelkopf.

158 KATZENKONZERT bestehend aus elf musizierenden Katzen in Bronzeguß, naturalistisch dekoriert. Humoristisches Ensemble.

159 Vergoldete BRONZEPLAKETTE. Der Evangelist Johannes schreibend hinter einem Tische. Adler-Attribut. Dm. $5^1/_2$ cm.

160 STEHRAHMEN in Bronze mit reichem Dekor in buntfarbigem Email.

161 KUPFER-RELIEF. Christus und die Ehebrecherin. Figurenreiche Darstellung. Bezeichnet: F. Putinati 1827. $10^1/_2 \times 16$ cm.

162 Reichgeätzte eiserne KASSETTE. Der Dekor bedeckte die ganze Außenfläche, auch den Boden und stellt an den Seiten, auf dem Deckel und an der Vorderseite Ritter und Damen in der Tracht um 1600 dar, auf der Rückseite zwei heraldische Adler, unter dem Boden Rankenwerk. Unter dem Deckel kunstreiches Schloß. Höhe 14, Breite 20, Tiefe 12 cm.

163 Große und kleine KAFFEEKANNE aus Messing, mit langen Röhrenausgüssen. Beide oben mit gepunzten und gravierten Rankenbändern.

164 Ein Paar ALTARLEUCHTER, Barock. Auf dreiseitigen, hohen Füßen, die Schäfte in gedrehter Balusterform. 17. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

165 KRANENKANNE aus Messing, von hübsch profilierter Form. Drei Füße, ein Kran, zwei Chimärenhenkel. Höhe 33 cm.

166 Ein Paar holländische JARDINIÈREN aus Messing, oval. Ringsum mit Wellranken und Grotesken in durchbrochenem Relief. Als Henkel beringte Löwenköpfe.

167 HAMBURGER BROTKORB in Rotkupfer.

168 Ein Paar ZINNPOLLEN mit Palmettenverzierung. — Ferner: Ein nicht ganz dazu passender, etwas defekter Unterteller mit Lorbeerrelief.

169 Ovales ZINNTABLETT. Um den Rand Palmettenrelief.

170 Zweiarmiger TISCHLEUCHTER aus Messing, in hübscher Barockform. — Ferner: Ein Kruzifixus aus Messing. Beide 18. Jahrh.

171 Vier verschiedene APPLIQUEN aus Messing mit figürlichen und ornamentalen Reliefs.

172 Kleines HENKELKÄNNCHEN aus Zinn mit sehr schönem Schlangenhenkel. — Ferner: Weihwasserkesselchen mit Kreuzigungsrelief.

173 Ein Paar SALZSTREUER, ein Paar SENFKÄNNCHEN und ein SALZSCHÄLCHEN aus Zinn.

174 SENFKÄNNCHEN, PFEFFERSTREUER, SALZNÄPFCHEN aus Zinn.

175 KELCH aus Zinn mit Patene. Gewölbter Fuß, dockenförmiger Schaft. Unter der Patene Doppelstempel mit W. und Stern. Im ersteren Zahl 66, im zweiten Buchstaben JGK. Höhe 19 cm.

176 Ein Paar ROKOKO-LEUCHTER aus Zinn, von schön gedrehter Form. Höhe 19 cm.

177 Gotisierendes MADONNENFIGÜRCHEN aus Bronze. — Ferner: Bronzeapplique: Adler (letztere lädiert). — Ferner: Lichtputzschere aus Messing.

178 WANDFÄSSCHEN und KESSELCHEN aus Messing.

179 DOPPELSCHÄLCHEN aus Zinn, muschelförmig.

180 KÜRASS aus schwerem Eisen. Nebst zugehöriger Sturmhaube. 17. Jahrhundert.

181 PARTISANE mit unterem Querbügel. Auf der Vorderseite eingeschlagenes Wappen.

182 JAGDDOLCH. Der Griff Silber, in Form eines Eberkopfes, mit reichem Tierrelief. Lederscheide.

183 Speerähnliche kurze WAFFE aus Eisen. Der elfenbeinerne Griff ringsum graviert mit schwarzausgeriebenen Turnierszenen. Länge 55 cm.

184 Kleiner YATAGAN nebst Dolch. Scheide und Griff aus Holz, eingelegt mit Ornamenten in Silber. Länge 49 cm.

185 JAGDDOLCH mit Beingriff. Die Klinge reich geätzt. Länge 53 cm.

186 JAGDHORN aus Kupfer.

187 Gotische HELLEBARDE. Lanzettförmige, hochgegratete Klinge. Sichelbeil, leichtgekrümmter Haken durchlocht. Der Schaft oben mit Troddelbehang.

188 MODELLKANONE. Das Rohr aus Messing, graviert mit Emblemen. Das Gestell aus Holz.

189 ÄHNLICHES STÜCK, kleiner.

KERAMISCHE ARBEITEN

(FAYENCE, TON, STEINZEUG, PORZELLAN, GLAS).

190 HÜLSER TONSCHÜSSEL von 1726. Mit gelber Krakeléglasur. In der vertieften Mitte der Dekor in Rot und Grün: Zwei verschlungene Herzen, von zwei Händen gehalten, darüber die Jahreszahl 1726, unten zwei Vögel mit einer Blüte zwischen sich. Rechts die Schrift: MEIN HERTZ VND DEIN HERTZ IST DAS NIT EIN HERTZ. Am Rand Wellenornament in gleichen Farben. Dm. 35 cm.

191 HÜLSER TONSCHÜSSEL mit gelblicher Krakeléglasur. Der rot und grün aufgemalte Emaildekor besteht im Spiegel aus großblättrigen Blüten, am Rande aus Wellenlinien. Die Glasur an einigen Stellen abgeblättert. Dm. 30 cm.
Abb. Tf. 2.

192 Große TONSCHÜSSEL von 1825 mit hellgelber Glasur. Der Dekor in Dunkelrot, Hellrot, Grün und Braun besteht aus zwei kämpfenden Soldaten (Reiter und Fußsoldat) in den Uniformen der Freiheitskriege. Am Rande Spruch und Jahreszahl. Dm. 39 cm.
Abb. Tf. 1.

193 DELFTSCHÜSSEL. Blauer Dekor. Um ein mittleres Rund stellen sich in speichenartiger Anordnung Blattfelder, die gefüllt sind mit fruchtbehangenen Stauden. Leichter Sprung. Dm. 35 cm.

194 Italienischer TELLER mit farbigem Dekor in Urbino-Art. Mit aufsitzenden drei Schälchen. — Ferner: Näpfchen mit ähnlichem Dekor.

195 DELFTSCHÜSSEL mit reichem, farbigem Dekor in Muffelfarben: Aus unterer Vase wächst ein großer, fächerförmiger Blumenstrauß. Am Rande einzelne Ergänzungen. Dm. 31 cm.

196 DELFTER BARBIERBECKEN, dekoriert mit Blütenzweigen in Bolus, Mangan, Grün und Blau. Etwas restauriert. — Ferner: Delftteller mit farbigem Blumen- und Vasendekor.

197 DELFTSCHÜSSEL mit farbigem Dekor in Scharffeuer- und Muffelfarben: Im Fond gefüllte Blumenvase, um den Rand Blütenzweige. Dm. 30 cm.

198 DELFTSCHÜSSEL, tiefblau dekoriert mit Blattornament in speichenartig angeordneten Kartuschenfeldern, die sich um ein mittleres Rund gruppieren. Dm. 36 cm.

199 Ein Paar DELFTTELLER. Farbiger Muffeldekor in Bolus, Mangan und Grün: Gebirgslandschaft. Dm. 22 cm.

200 Zwei DELFTSCHÜSSELN mit farbigem Dekor, unter Vorherrschen von Rot und Grün: Blattwerk, das das ganze Innere überspinnt. Gekittet. Dm. 34 cm.

201 DELFTSCHÜSSEL mit blauem Dekor: In der Mitte blumengefüllte Vase, um den Rand Blattwerk und Volutenpaare. Leicht gesprungen. Dm. 35 cm.

202 Ein Paar DELFTTELLER, dekoriert im Spiegel mit Landschaftsbild in bunten Muffelfarben auf bläulich-weißem Grund. Dm. 23 cm.

203 DELFTSCHÜSSEL. Der Spiegel bemalt in tiefem Blau mit breitkronigem Baum. Dm. 31 cm.

204 Ein Paar flache DELFTTELLER mit feinem, blauem Dekor: Reizvoller, chinesischer Parkausschnitt mit Vögeln zwischen Stauden. Gekittet. Mit Marke. Dm. 25½ cm.

205 Sieben verschiedene FAYENCETELLER mit farbigem Blumenrankendekor.

206 PFAUENSCHWANZ-SCHÜSSEL mit tiefblauem Dekor. Gekittet. Dm. 35 cm.

207 Zwei verschiedene FAYENCESCHÜSSELN mit blauem Dekor: Die eine mit Parkdetail, die andere mit Ranken und Blättern. Beide lädiert.

208 Ein Paar DELFTTELLER mit buntem Muffelfarbendekor: Im Fond Parkausschnitt, um den Rand Blüten. Dm. 23 cm.

209 Kleiner, farbig dekorierter FAYENCETELLER. — Ferner: Ein Porzellanteller.

210 Ein Paar DELFTTELLER mit tiefblauem, chinesischem Dekor. Dm. 23 cm.

211 Sehr kleiner DELFTER SATZ von drei Vasen und zwei Vleuten von sechseckigem Grundriß. Der blaue Dekor zeigt auf der Vorderseite der Gefäße Landschaften mit Windmühlen und Schiffen. Deckel fehlen. Höhe 12 cm.

212 Buntes APOTHEKERGEFÄSS aus Fayence, mit kurzem Röhrenausguß. Die Vorderseite um den Ausguß herum mit reichem, farbigem Rankendekor, darunter Schrift. Höhe 20 cm.

213 ZWEI STÜCKE von fast gleicher Form. Mit tiefblauem Dekor. Die Röhrenausgüsse abgebrochen.

214 DELFTKÄNNCHEN von zierlicher Form mit engem Zylinderhals. Tiefblau dekoriert mit Chinesenfiguren in Landschaft. Zinndeckelchen mit altem Stempel. Etwas restauriert. Höhe 15 cm.

215 FAYENCESEIDEL mit feinem, farbigem Dekor. In der Mitte eines vorderen, die ganze Höhe einnehmenden Ornamentfeldes sitzt ein Vogel auf einem Zweig. Höhe 15 cm.

216 Ein Paar FAYENCEFIGUREN in Delfter Art. Liegende Kühe, mit farbigem Blumendekor. Ein Horn gekittet. Höhe 16 cm.

217 Kleine, runde DECKELTERRINE aus Ton, braun glasiert. Auf dem Deckel und um die äußere Wandung reliefiert aufgelegte Blätter und Blütenranken, die gelb, grün und schwärzlich glasiert sind. Gekittet. Höhe 15 cm.

218 TEEKÄNNCHEN, ähnlich. Bestoßen.

219 HENKELTOPF aus Fayence mit blauem Dekor, der nach vorn eine Kanalansicht darstellt.

220 TONFIGUR. Mädchen mit Blumenkorb neben Baumstumpf. Farbig bemalt. Höhe 31 cm.

221 Ein Paar FLECHTWERKKÖRBCHEN aus Ton, braun glasiert.

222 TABAKSDOSE aus Ton, schwarz glasiert, beiderseitig mit reliefierten, grünglasierten Engelköpfen als Handhaben. Auf dem Deckel liegendes, rotgelb gefleckte Tier als Knauf. 18. Jahrh. Höhe 18 cm.

223 JAPANISCHES TEEKÄNNCHEN aus braunem Ton mit aufgemalten Blumen in bunten Emailfarben. Bügelhenkel aus geflochtenem Rohr. — Dazu ein passender schmiedeeiserner Ständer mit Rosenranken, die teils in Eisen, teils in Kupfer geschmiedet sind.

224 PLASTIK aus grauem Ton: Büßende Magdalena. Sie liegt auf der linken Seite, den Kopf auf den linken Arm gestützt, die rechte Hand legt sie auf einen Totenkopf. Reiche Gewandung. Mit Resten von alter Bemalung. Gekittet. 18. Jahrhundert.

225 STATUETTE aus rotem Ton. Madonna mit dem Jesuskinde. Auf niedrigem Sockel, der von Engelsköpfen umstellt ist. Kopf angekittet. Mitte des 18. Jahrh. Höhe 32 cm.

226 RAERENER BAUERNTANZKRUG, braun. Ablauf und Schulter vertikal gekehlt, Hals horizontal gerillt. Um die Wandung Bauerntanz nach H. S. Beham unter Arkarden. Höhe 22 cm.

227 Kleiner RAERENER KRUG, braun. Ablauf und Schulter ornamental gerillt. Um den kurzen Hals Ornamentbandrelief. Henkel fehlt. Höhe 20 cm.

228 RAERENER SUSANNENKRUG mit unscharfen Reliefs. Henkel angekittet. Höhe 22 cm.

229 SIEGBURGER SCHNELLE mit Darstellung der Geschichte Josephs in sechs runden Medaillons, in der Mitte zwischen ihnen drei allegorische Figuren. Stark restauriert. Höhe 23 cm.

230 SIEGBURGER TRICHTERKRÜGELCHEN mit dreifach wiederholtem Reliefmedaillon. Höhe 14 cm.

231 SIEGBURGER TRICHTERKRUG mit drei verschiedenen Reliefmedaillons. Gekittet. Höhe 17 cm.

232 BARTMANNSKRUG, braun. Kugeliger Bauch, hoher zylindrischer Enghals, gekniffene, horizontal gerillte Lippe. Am Hals Bartmannrelief. Restauriert. Höhe 30 cm.

233 Großer Nassauer WAPPENKRUG, weitbauchig mit engem Halse. Grau glasiert, mit blauen Einzelheiten. Vorn achteckiges Reliefwappen, flankiert von zwei heraldischen Löwen, rechts und links davon eingestempelte Rosetten. Um die Schulter eingestempelter Palmettenkranz. Lippe lädiert. Höhe 32 cm.

234 Nassauer HENKELKRUG, kugeliger Bauch, ganz kurzer, weiter Hals. Der Bauch tiefblau, dicht besetzt mit graugelassenen Reliefs, welche gefüllte Blumenvasen darstellen. Höhe 21 cm.

235 Nassauer FUSSSCHALE, graublau, mit eingeritzten Rosetten. Gekittet. Höhe 12 cm.

236 Nassauer WAPPENKRUG, graublau. Gedrungen-kugelig mit engem Halse. Um die Wandung in blauverziertem Relief drei Wappenmedaillons (davon eins wiederholt). Als Flankierfiguren des vorderen zwei heraldische schreitende Löwen.

237 Kleiner Nassauer HENKELKRUG, graublau, mit sechsfach abgeplatteter Leibung, mit eingeritzten Blüten und Ornamenten. Zinndeckel. An der Lippe leicht restauriert. Höhe 20 cm.

238 Großer Nassauer HENKELKRUG, graublau, mit eingeritzten, stilisierten Blättern. — Ferner: Kleinerer, brauner Krug mit eingeritztem, blau ausgemaltem Ornament: Springendes Pferd zwischen Rosetten. Henkel fehlt.

239 Bauchiges Nassauer KRÜGELCHEN, graublau mit zwei Ornamentmedaillons und mittleren Palmetten in Relief. Henkel ergänzt. Höhe 12 cm.

240 Nassauer ENGHALSKRUG, graublau. Hoher Sockel, kugeliger Bauch, erweiterter Enghals mit gekniffenem Ausguß. Reich verziert mit mannigfach verschlungenem Perlschnürenrelief. Hals restauriert. Höhe 25 cm.

241 Nassauer KRÜGELCHEN, graublau. Die Leibung dicht besetzt mit Engelkopfrosetten. Am Ausguß des kurzen, engen Halses Maskaron.

242 Nassauer HENKELKRUG, blaugrau. Der Bauch mit reliefierten Vertikalfriesen, die durch braune und blaue Streifen getrennt werden. Hals restauriert. Höhe 23 cm.

243 Nassauer ENGHALSKRUG, blaugrau. Vorn violettgrundiges Medaillon mit der Kreuzigung Christi in drei Figuren. Zinndeckel. Henkel ergänzt. Höhe 23 cm.

244 Nassauer KRUG, graublau mit eingeritzten Ornamenten und vorderem Sternkranz, darin die Buchstaben IC. N. 7. Henkel fehlt, Lippe lädiert. — Ferner: Graues Teekännchen ohne Deckel mit gerauteter Leibung.

245 Nassauer ENGHALSKRUG, graublau, mit eingeritzten Tieren und Ornamenten. Am Hals gekittet. Höhe 22 cm.

246 Nassauer HENKELKRUG, graublau, mit eingeritztem Ornament: Unten Vogelpaar auf Zweigen, oben halbrunder Kranz. Höhe 22½ cm.

247 Kleiner Nassauer KRUG, graublau, mit drei Blütenkränzen in hohem Relief. Höhe 12 cm.

248 Zwei verschiedene Nassauer HENKELKRÜGE von schlanker Form. Der eine mit eingestempelten, blauverzierten Ornamenten, der andere einfach grau mit gerauteter Außenseite. Beide mit Zinndeckeln.

249 Bauchiger Nassauer KRUG, graublau. Dicht besetzt mit eingestempelten Rosetten. Oben gekittet. Zinndeckel. Höhe 36 cm.

250 Kleiner Nassauer HENKELKRUG, kugelig, mit eingeritztem Sternmuster. Vorn liegt eine plastische Rosette auf, darin die Buchstaben GR. Graublau, der Hals violett. Höhe 14½ cm.

251 Nassauer TEEKANNE von kugeliger Form, mit Röhrenausguß. Zu beiden Seiten des Ausgusses eingeritzte, blau ausgemalte Hirschfiguren und Blätter. Höhe 16 cm.

252 Zwei verschiedene Nassauer WEIHWASSERKESSELCHEN. Das Schild des einen mit Madonna und zwei Vögeln in Relief. Blaugrau. — Ferner: Öllämpchen aus grauem Steinzeug.

253 Nassauer HENKELKRUG, graublau, mit Reliefrosetten. Lippe lädiert. Höhe 20 cm.

254 Meißener SERVICE: Kaffeekanne, Napf, Zuckerdose, sechs Obertassen. Alle modelliert in Empireformen, mit Schlangenhenkeln und Hundekopfausguß. Alle Gefäße mit fein gemaltem, farbigem Dekor, der allegorische weibliche Figuren in Landschaften darstellt mit entsprechenden französischen Überschriften. Zuckerdose nicht uniform. Schwertermarke. Empirezeit.

255 Meißener SERVICE: Ovale Terrine, größere und kleinere ovale Schüssel, Saucière, sechs Teller. Farbig dekoriert mit einzelgestellten, feingemalten Blüten. Schwertermarke. Späteres Meißener Erzeugnis.

256 KAFFEESERVICE: Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerdose, sechs Obertassen mit Unterschalen. Henkel und Röhrenausgüsse in Schlangenform modelliert und vergoldet. Ein Henkel fehlt. Empirezeit.

257 PORZELLAN-SERVICE: Zwei ovale Schüsseln, zwei viereckige Schalen, zwölf Teller. Die Ränder mit Rocaillendekor in blauem und goldenem Relief. Meißen.

258 Ein Paar kleine KRAKELÉURNEN, ein Flakon, eine Dose in Gestalt einer Reifrockdame und eine Biskuitfigur: Frau mit Füllhorn.

259 Meißener AUFSATZ, farbig dekoriert. Um einen Felssockel tanzen zwei Putten, die einen oberen mit plastischen Blumen geschmückten Korb stützen. Höhe 40 cm.

260 Zwei kleine PORZELLANAMPHOREN mit farbigem Landschaftsdekor (ergänzt). — Ferner: Zwei verschiedene Kuchenschalen mit Goldbemalung.

261 Ein Paar Meißener FIGUREN. Schäfer und Schäferin. Farbiger Dekor. Schwertermarke. Höhe 26 cm.

262 Meißener FIGUR. Mädchen in spitzengarnierter Kleidung, ein Schaf als Spielzeug auf den Armen haltend. Farbiger Dekor. Schwertermarke. Höhe 16 cm.

263 Ein Paar Meißener FIGUREN. Putto vor Schleifstein, einen Pfeil schleifend, und Putto vor einem Strauch, hinter dem zwei Herzen liegen. Farbiger Dekor. Schwertermarke.

264 Ein Paar kleine Meißener BÜSTEN: Mars und Venus. Farbig dekoriert. Schwertermarke. Höhe 8 cm.

265 Meißener FIGUR. Gärtner vor Baum. Farbig dekoriert. Höhe 10 cm.

266 Kleines Meißener FIGÜRCHEN. Sitzender nackter Putto, ein Gänseblümchen zupfend. Farbig dekoriert. Schwertermarke. Höhe 5 cm.

267 Kopenhagener FIGUR. Sitzender Sperling, in Naturfarben dekoriert. Mit Marke. Höhe 9 cm.

268 Kopenhagener FIGUR. Sitzende Katze mit geöffnetem Maul. Leicht dekoriert. Mit Marke. Höhe 17 cm.

269 Kopenhagener FIGUR. Sitzender Affe, der sich das Fell kraut. Leicht dekoriert. Mit Marke. Höhe 13 cm.

270 Zwei verschiedene Kopenhagener FIGUREN. Maus und Eichhorn. Mit naturalistischem Dekor.

271 Fünf verschiedene PORZELLANFIGÜRCHEN, teils farbig, teils Biskuit.

272 FÜNF DESGLEICHEN. Dazu kleine Ente als Dose.

273 Fünf TOPFBLUMEN aus farbig dekoriertem Porzellan und ein kleines Kännchen.

274 KAFFEEKANNE mit Schlangenkopfausguß. — Ferner: Teekännchen und drei Tassen mit Kapuzinerdekor. Davon eins gebrochen.

275 NACHTLICHTSTÄNDER aus Porzellan, weiß, mit zwei Reliefköpfen als Handhaben. — Ferner: Braune Tonschale mit weißen Reliefs auf blauer Zone.

276 Drei verschiedene TASSEN mit UNTERSCHALEN und eine einzelne OBERTASSE, mit farbigem Blumendekor der Biedermeierzeit. — Ferner: Zwei verschiedene Kännchen in Form eines Bauern und einer Bäuerin. (Lädiert.)

277 BIEDERMEIERTASSE mit Unterschale. Beide farbig bemalt mit Landschaftsausschnitten zwischen Goldranken.

278 Meißener MARCOLINI-TASSE mit Unterschale. Farbig bemalt mit Blumenbukett und Buchstaben in Blütenschrift. Schwertermarke mit Stern.

279 Kleiner WAPPENPOKAL. Vorn geschliffen mit dem Wappen eines geistlichen Kurfürsten aus dem Hause Wittelsbach, wahrscheinlich des Clemens August von Köln. 18. Jahrh. Höhe 19½ cm.

280 Beutelförmige SCHNAPSFLASCHE von 1813 mit farbigem Emaildekor. Auf der Rückseite Devise: VIVAT Der lustige Balbier 1813. — Ferner: Venezianiche Glasvase.

281 KELCHGLAS, geschliffen mit IHS in Strahlenkranz. 18. Jahrh. — Ferner anderes Kelchglas, geschliffen mit zwei Herzen zwischen Blumen und der Devise: Aus zweyen Eins. Höhe jedes Glases 15 cm.

282 Zwei verschiedene farbig emaillierte FLASCHEN, dekoriert mit steigenden Ranken. Die eine vorn mit Frauenfigur.

283 Vier verschiedene BIEDERMEIERGLÄSER: Becher, kleines Seidel und zwei Kännchen, mit rotem Überfangdekor und geätztem Blumenwerk.

284 Zwei verschiedene KELCHGLÄSER der Biedermeierzeit mit rotem Überfangdekor. Das eine mit Weinlaub, das andere geätzt aus rotem Felde mit Tier in Waldlandschaft.

285 Ägyptische TONFIGUR. Sitzende weibliche Gottheit. Gekittet. Höhe 13 cm.

286 Keltische TONURNE in Korbform mit eingeritztem Ornament.

287 Zwei verschiedene prähistorische TONGEFÄSSE. Flasche und Töpfchen.

GEMÄLDE
ÄLTERER UND NEUZEITLICHER MEISTER.

H. VAN ASSCHE.
1774—1841.

288 Baumreiche Landschaft mit Häusergruppe auf mittlerem Hügel. Figurenstaffage.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 57, Breite 75 cm.

PAUL KÖSTER.

289 Westfälische Landschaft mit Mühle an einem Bache.
Karton. Höhe 24, Breite 22 cm.

A. GRAUX. 1870.

290 Stilleben mit Rosen und anderen Gartenblumen und mit verschiedenen Früchten. Dazwischen hängt ein erlegter Auerhahn.
Bezeichnet und datiert. Leinwand. Höhe 76, Breite 61 cm.

Schule des A. ELSHEIMER.

291 Anbetung der Hirten. Figurenreiche Darstellung, die Personen in der Tracht des 16. Jahrhunderts. Blautonig gemalte Schneelandschaft.
Holz. Höhe 25, Breite 33 cm.

Kopie nach RAVESTEIJN.

292 Damenbildnis in reicher verzierter Zeittracht mit breitem Mühlsteinkragen.
Holz. Höhe 80, Breite 60 cm.

W. J. SOMMER.

293 Früchtestück mit Trauben, Äpfeln, Nüssen, Kürbis, um eine Zinnkanne gruppiert.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 68, Breite 90 cm.

Alte Kopie nach JAN STEEN.

294 Schlafendes Mädchen, dem ein Spaßmacher einen Topf Wasser über den Kopf gießt.
Leinwand. Höhe 88, Br. 62 cm.

J. KAHRER.

295 Damenbildnis als Allegorie der „Koketterie". Brustbild einer jungen, dunkellockigen Dame in reizendem Ball-Dekolleté. Profil.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 68, Breite 56 cm.

296 Gegenstück zu vorigem. Junge Dame mit Federboa und leichtem rosa Schulterschal. En face.
Bezeichnet. Gleiche Größe.

HOLLÄNDISCHER MEISTER.

297 Landschaft mit Ruine. Den Vordergrund nimmt ein von leichtem Buschwerk bestandener Hügel ein, auf dem sich eine weitläufige Schloßruine erhebt. Einige Figuren als Staffage.

Leinwand. Höhe 44, Breite 54 cm.

Kopie nach SIR HENRY RAEBURN.

298 Bildnis eines jungen Edelmanns, der, eine Armbrust in der Hand haltend, vor landschaftlichem Hintergrunde steht. Er trägt gelbseidene Jacke und rote Kniehose.

Holz. Höhe 28, Breite 24 cm.

JAN STEEN. Nach ihm.

299 Gruppe von vier Kindern, die ein Hündchen auf einem Fasse tanzen lassen. Aquarell. Gerahmt.

Höhe 32, Breite 43 cm.

JAN OBERMANN.

300 Früchtestück mit verschiedenen Trauben, Pflaumen, Pfirsichen, angeschnittener Melone und Laub auf gelblicher Platte. Aquarell. Gerahmt. Höhe 32, Breite 37 cm.

Kopie nach FRANZ HALS.

301 Zwei Mädchen und ein Knabe lachend und trinkend um einen Tisch stehend.

Holz. Höhe 32, Breite 42 cm.

MANIER RUISDAEL.

302 Bewaldete Landschaft. Ebene mit vereinzelten, dichten Buschgruppen. Links fließt an niedrigen Hütten vorbei ein Fluß. Einige holländische Bauern als Staffage. Brauntonig.

Holz. Höhe 30, Breite 44 cm.

Kopie nach ISAAC VAN OSTADE.

303 Inneres mit drei buntgekleideten Bauern, die spielend, rauchend und trinkend vorn um einen Tisch sitzen. Holz. Höhe 37, Breite 32 cm.

PAUL KÖSTER.

304 Seestück. Über stürmisch bewegte See fährt ein Segelschiff dem Hintergrunde zu, dem von vornher ein von drei Männern besetztes Ruderboot folgt. Zerrissener Wolkenhimmel. Karton. Höhe 26, Breite 23 cm.

J. C. DE BRUYN.

305 Blumenstück. In brauner, antikisierender Urne ein farbenfrischer Strauß feingemalter Gartenblumen in malerischer Anordnung. An den Blättern hängen einzelne Wassertröpfchen.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 36½, Breite 28 cm.

Abb. Tf. 4.

WILHELM CAMPHAUSEN,

geb. 1818 in Düsseldorf.

306 Reiterschlacht. Um eine Windmühle herum tobt ein heftiger Kampf zwischen stürmenden Reitern und Kanonieren, die ihre Geschütze verteidigen. Kostüme des 30jährigen Krieges. Bleistiftzeichnung. Gerahmt.

Bezeichnet: W. Camphausen, 30. Jan. Höhe 32, Breite 50 cm.

KARL GOEBEL. BERLIN.

307 „Großmutters Liebling". Drei Personen in einer Bauernstube. Ein pausbäckiger Knabe sitzt aufrecht in einer Wiege und schaut lächelnd auf ein Spielpferdchen, das ihm die daneben stehende kleine Schwester hinhält. Eine alte Frau in bayerischer Bauerntracht sitzt strickend neben der Wiege und schaut mit großmütterlicher Freude lächelnd auf ihr Enkelkind.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 57, Breite 72 cm.

KARL GOEBEL, Berlin.

308 Samarkand. Blick in eine Straße mit der Kuppel einer Moschee im Hintergrunde, die sich scharf vom stahlblauen Sonnenhimmel abhebt. Die linke Straßenseite nehmen Häuser ein, rechts zieht sich eine verfallene Mauer hin. Mehrere Kinder in bunten Kleidern beleben die Szene.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 65, Breite 50 cm.

C. HASCH. 1863.

309 Alpenglühen. Blick auf einen schneebedeckten, von der Sonne bestrahlten Gebirgsstock. Im Vordergrunde Gestrüpp und Buschwerk.

Bezeichnet und datiert 1863. Holz. Höhe 17, Breite 14 cm.

Prof. A. HERING.

310 Holländisches Fischermädchen. Prächtig gewachsene Gestalt in blauer Jacke mit weißem Brusttuch, in grauem Rock, der bis zum Knie reicht, und mit weißem Häubchen. Sie steht, von hellem Sonnenlicht umflutet, barfüßig in freier, stolzer Haltung auf einer Düne und späht, den kräftigen Arm in die Hüfte gestützt, in der gesenkten Rechten einen Korb haltend, auf die See hinaus; der leichte Rock flattert im Winde und zeigt, vorn eng anliegend, die anmutig-kräftige Profillinie der schlanken Gestalt

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 100, Breite 58 cm.

J. H. VON HEYDEN.

311 Mädchen mit Licht. Unter der Mauerwölbung eines im tiefen Dunkel liegenden Fensters erscheint in Hüftfigur eine anmutig, frische Mädchengestalt, eine brennende Kerze haltend, deren Licht den hübschen Kopf und das dunkelrote Mieder warm beleuchtet. Über die Fensterbrüstung fallen blühende Blumenranken. Das Mädchen hält in der linken Hand einen Brief.

Bezeichnet. Holz. Höhe 34, Breite 28 cm.
Abb Tf. 4.

A. HUBERT.

312 „Tanger". Den Vordergrund nimmt die in leuchtender Sonne liegende Häusermasse der Stadt ein. Darüber hinweg blickt man auf die tiefblaue spiegelklare See, die von zahlreichen kleinen weißen Segeln belebt wird. Ganz fern an der Grenze des Blickfeldes langgestrecktes, violett gemaltes Küstengebirge. Links vorn ragt über die weißgelbe Häusermasse eine Palmengruppe empor.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 64, Breite 92 cm.

G. JAKOBIDES.

313 Mädchen mit Katze. Halbfigur eines sitzenden Mädchens, das mit leicht lächelndem Gesichtsausdruck auf eine graue Katze herabblickt, die sie im Schoße hält. Das Kind trägt ein helles, geblümtes Kleidchen, rote Schürze und auf dem braunen Haare einen runden Basthut.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 60, Breite 42 cm.

JOSEF AUGUST KNIP. 1826.

Geb. zu Tilburg 1777, gest. 1844.

314 Schafe in italienischer Landschaft. Grasbewachsener Berghang mit großer, starkbewehrter Feste auf der Höhe. An diesem Hange stehen in der Mitte zwei prächtig gemalte Schafe, die ungemein plastisch in die Landschaft gestellt, trefflich charakterisiert und miniaturartig fein durchgeführt sind. Etwas mehr im Hintergrunde anderes Schaf und eine Ziege. Ebenso fein wie die Tiere ist das Gras gemalt, zwischen dem vorn eine große, saftiggrüne Blattpflanze wuchert. Nach hinten weiter Blick auf ein welliges Hügelland.

Rechts auf einem Felsblock bezeichnet: I. A. Knip. 1826. Leinwand. Höhe 60, Breite 83 cm.
Abb. Tf. 4.

HEINRICH LESSING.

315 „Am Westufer des Vilm". Links zieht sich ein flacher, dünn mit Gras bewachsener Dünenstrand, den nach hinten eine steil sich vorschiebende Wand abschließt. Nach rechts dehnt sich die weite, in weißgrauem Ton gemalte Wasserfläche. Am Strande vorn links zwei Damen in Liegestühlen. Etwas entfernt davon am Ufer ein Kahn, dem mehrere Personen entsteigen.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 66, Breite 87 cm.

HEINRICH LESSING. 1900.

316 „Huis Holland". Straße eines holländischen Badeortes mit Blick auf mehrere Gruppen von Häusern, deren leuchtend rote Ziegeldächer sich vom satten Grün der Baumgänge und Hecken farbenprächtig abheben. Vorn sieht man eine promenierende Dame in weißem Kleide und roter Mantille mit aufgespanntem, weißem Sonnenschirm eine Straßentreppe hochsteigen. Im Mittelgrunde zieht sich ein stiller Kanal quer durch das Bild, an dem ein holländisches Fischerpaar entlang schreitet.

Bezeichnet und datiert. Leinwand. Höhe 58, Breite 72 cm.

EDUARD MANSCH. 1908.

317 „Diana". Brustbild eines jungen Mädchens mit dunkelem Haar, das Gesicht halb nach rechts gewandt. Über die entblößte Brust legt sich das Band, an dem der Pfeilköcher hängt. Im Haar ein Sichelmondschmuck.

Bezeichnet und datiert 1908. Leinwand. Höhe 41, Breite 32 cm.

EDUARD MANSCH.

318 „Ein schwerer Entschluß". Junges, braunhaariges Mädchen in grauem Rock und leichter, weißer Bluse, nachdenklich in einem Sessel sitzend. Neben ihr auf einem Tischchen liegt ein Blumenbukett. In der Hand hält sie die Karte des Übersenders. Brauner Hintergrund.

Bezeichnet und datiert 1909. Leinwand. Höhe 53, Breite 41 cm.

Prof. FRANZ VON PAUSINGER.

319 „Zur Dämmerzeit im Herbstwald". Sicht auf eine gelichtete Halde, die mit Heidekraut und Gestrüpp bewachsen ist. Vorn führt ein Zwölfender ein Rudel von sechs Schmaltieren vorüber, die ängstlich nach allen Seiten spähen. Den Hintergrund schließt ein in violettem Ton gemalter Laubschlag ab. Ein silbergrauer Nebel steigt vom Boden hoch.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 68, Breite 93 cm.
Abb. Tf. 4.

J. SANDER.

320 Mondscheinlandschaft. Bewaldetes Gelände mit dem Spiegel eines kleinen Sees im Vordergrunde, auf dem sich das Licht des aus zerrissenem Gewölk herniederstrahlenden Mondes spiegelt. Rechts unter dichtem Gebüsch eine niedrige Hütte.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 36, Breite 26 cm.

WILHELM SCHREUER.

321 Ansicht von Köln vom Rhein aus. Der Strom mit Schiffen. In grüngrauem Ton gemalt.

Monogrammiert. Karton. Höhe 56, Breite 71 cm.

N. SICHEL. 1880.

322 Weibliches Bildnis. Hüftbild einer jungen Schönheit in leichtem, silbergrauem Seidengewand, das auf den Schultern durch Spangen geschlossen, Nacken und Arme freiläßt und sich in schöngebrochenen Falten um die weichen Linien des schlanken, biegsamen Körpers schmiegt. Die Gestalt, die sich in leichter, zwangloser Haltung mit dem rechten Arm an einen Felsen lehnt, vom Rücken gesehen, der Kopf mit dem goldblonden, antik geknoteten Haar in's Profil gewandt, das verschleierte, sinnliche Auge blickt träumerisch in's Leere. Als Hintergrund grauer Wolkenhimmel, unten blaue Meeresfläche.

Bezeichnet und datiert 1880. Leinwand. Höhe 89, Breite 61 cm.

B. VAUTIER.

323 Mädchenbildnis. Hüftbild eines Bauernmädchens in braungestreiftem Mieder, das frische, von goldener Lockenfülle umrahmte Gesicht mit träumerischem Blick dem Zuschauer zugewandt. Brauner Hintergrund. Oval.
Bezeichnet: B. Vautier. Leinwand. Höhe 59, Breite 58 cm.

324 Mutter und Kind. Junge Frau auf Schemel sitzend, ein Kind auf dem Schoße haltend. Halb vom Rücken gesehen. Kohlezeichnung. Gerahmt.
Bezeichnet. Höhe 47, Breite 30 cm.

FRANZ WIESENTHAL.

325 Kinder im Keller. Um ein Faß herum stehen zwei Kinder, ein Mädchen in rotem Kleide, eine auf dem Fasse stehende Laterne anzündend, und ein kleinerer Knabe in grauem Kittel, der einen Krug vor sich hält. Das aufflackernde Licht beleuchtet das rote Kleidchen und das von Goldhaar umrahmte Gesicht des Mädchens in farbensatten Reflexen. An der Erde ein Korb mit Früchten.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 80, Breite 63 cm.

FRANZ WIESENTHAL. 1907.

326 Straße in Ajaccio. Enge Gasse zwischen hohen Häusern, mit Figuren belebt. Nach hinten Sicht auf einen schmalen Hafenausschnitt und den vor Anker liegenden Dampfer „Meteor".
Bezeichnet und datiert 1907. Holz. Höhe 53, Breite 42 cm.

ALTVLÄMISCHE SCHULE.

327 Madonna mit Kind und Engeln. In der Mitte Brustbild der Madonna in rotem Kleid und dunkelgrünem Überwurf. Auf den Armen hält sie das nackte Kind, das sie liebkosend an sich drückt. Das Bild wird von zwei Engeln an den unteren Ecken gehalten und ringsum von Engelsköpfen umflogen. Leinwand. Höhe 92, Breite 70 cm.

A. BATONI. 1763.

328 Mädchen mit Lamm. Junges Mädchen in braungelbem Kleid und rotem Überwurf sitzt im Vordergrunde einer Landschaft. Auf ihrem Schoße ein weißes Lamm.
Bezeichnet und datiert. Leinwand. Höhe 100, Breite 75 cm.

CLAAS PIETERSZ BERCHEM. (Zugeschrieben.)

1620—1683.

329 Italienische Landschaft mit fahrenden Leuten. Links Blick auf grüntonige See, rechts steile Felsenküste mit den Häusern einer stark bewehrten Stadt. Ganz vorn antikes Brunnenmonument. Um dieses herum ein lebhaftes Treiben buntgekleideter Frauen und Männer mit Pferden und allerhand Herdentieren. Leinwand. Höhe 72, Breite 65 cm.

ABRAHAM DE BRUYN. (Angeblich.)

330 Historie vom reichen Prasser. Auf einer Terrasse mit Sicht in einen Park sitzt der reiche Mann in Holbeintracht mit drei reich gekleideten Männern und einer Frau schmausend um einen gedeckten Tisch. Daneben Knabe mit Weinkrügen. Rechts im Hintergrunde liegt Lazarus am Boden, den ein Knecht fortweist.
Holz. Höhe 72, Breite 102 cm.

SCHULE des CARLO DOLCI.

331 Maria Magdalena. Brustbild der Heiligen in braunem Gewand, mit andächtig geneigtem Kopfe und über der Brust gefalteten Händen. Leinwand. Höhe 56, Breite 44 cm.

FAMILIE FRANCKEN.

332 Der Rat der olympischen Götter. Vor einem Hain sitzen und stehen in lebhaftem Gespräch Jupiter, Mars, Diana, Minerva, Neptun und andere Gottheiten, zwischen ihnen bewegen sich flötespielende Faune, Amoretten und Nymphen.
Leinwand. Höhe 26, Breite 36 cm.

JAN VAN GOOL.
1685—1763.

333 Bewaldete Landschaft. Rechts See mit Blick auf schloßbekrönten Hügel, links Waldweg zwischen hohen Bäumen. Einige Figuren als Staffage. — Ganz in braunem Ton gehalten. Leinwand. Höhe 39, Breite 48 cm.

BARTHOLOMÄUS VAN DER HELST. (Zugeschrieben.)
1613—1670.

334 Bildnis des Herzogs Bernhard von Weimar (bekannter Heerführer des 30jähr. Krieges). Kniestück in gelbem Koller mit breitem, weißem Spitzenkragen und weißen Stulpen, roter Schärpe und goldgesticktem Bandelier. Das von dunklem Haar umrahmte Gesicht ist dem Beschauer zugewandt. Leinwand. Höhe 112, Breite 82 cm.

C. V. D. HEYDEN.

335 Brustbild eines jungen Edlen in der Tracht des 17. Jahrhunderts mit weißer Schärpe und weißem Spitzenkragen, das Gesicht fast en face.
Karton. Höhe 52, Breite 43 cm.

J. HEYDENDAHL.

336 Verschneite Landschaft mit Heereszug. Weite, mit tiefem Schnee bedeckte Ebene unter trübem Wolkenhimmel. Durch die Mitte führt ein Weg, auf dem ein Trupp Soldaten in der Armierung des 17. Jahrhunderts dem Hintergrunde zu zieht. Am Schluß des Zuges fährt eine Kanone. — Links einige entlaubte Bäume. Rechts die nebelgrauen Umrisse eines von Buschwerk umgebenen Schlosses.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 80, Breite 100 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRH.

337 Bildnis eines Edelmannes in schwarzem Staatskleid mit Federhut und Halskrause. Er sitzt dem Beschauer zugekehrt in ganzer Figur an einem Tische, über den eine Perserdecke gelegt ist, und blättert in einem Buche. In der Auffassung des Thomas de Keiszer.
Leinwand. Höhe 32, Breite 24 cm.

JAN VAN HUCHTENBURG.
1646—1733.

338 Reiterkampf. Im Vordergrunde einer bewaldeten Landschaft sind am Fuße einer Felsenwand zwei feindliche Reiterhaufen in bunter Kostümierung und Bewaffnung kämpfend aneinander geraten. Dichtes Gewühl von Menschen und Pferden. Am Boden Verwundete.
Holz. Höhe 50, Breite 76 cm.

JAN HULSWIT.
1766—1822.

339 Bewaldete Landschaft. Hügelige, offene Gegend mit Blick in ein anmutig gelegenes Gehölz links, unter dessen Bäumen im Hintergrunde ein Haus liegt. Rechts sieht man an einem vorderen Hügel vorbei auf ein in der Mitte gelegenes Schloß. Zwei Kühe und einige Figuren als Staffage. — In graugrünem, silbrigem Ton gemalt und sehr fein durchgeführt.
Unten links bezeichnet. Leinwand. Höhe 58, Breite 74 cm.

ITALIENISCHE SCHULE DES 16. JAHRHUNDERTS.

340 Christus im Grabe. Vor ihm zwei Engel. Grisaille auf braunem Grunde.
Leinwand. Höhe 50, Breite 64 cm.

L. W. LABARINZ.

341 Marine. Bewegte See unter trübem Wolkenhimmel, belebt von einer Anzahl Segelschiffen.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 32, Breite 50 cm.

P. G VAN OS.
1776—1839.

342 Landschaft mit Herde. Anmutige Flußlandschaft mit leichter Bewaldung in braunen und grünen Tönen. Vorn weidet eine Herde von mehreren Kühen und Schafen, bewacht von einem Hirtenpaar. Die Tiere in sehr guter Ausführung in Potters Manier gemalt.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 48, Breite 64 cm.

ADRIAAN PYNACKER. (Zugeschrieben.)

343 Gebirgslandschaft. Blick in eine romantische Gebirgsschlucht mit Strauchwerk und einzelnen Bäumen. Rechts hohe, schroffe Wände. Den Hintergrund schließen Bergzüge ab. Einzelne Figuren als Staffage. — In warmem Goldton gemalt.
Abb. Tf. 4. Leinwand. Höhe 74, Breite 66 cm.

PIETER QUAST.

344 Bauernfamilie. In primitiver Stube sitzt vor einem Rauchfang eine Frau in roter Jacke, die einem vor ihr kauernden Knaben den Kopf reinigt. Neben ihr sitzt ein alter Mann in langem, graugelbem Rocke und spitzem Schlapphut, einen Brief lesend. Durch eine offene Tür links tritt ein graugekleideter Junge herein, der einen Feuertopf trägt.
Unten rechts Monogramm. Holz. Höhe 50, Breite 38 cm.

FRANZ SNYDERS. (Zugeschrieben.)

1579–1659.

345 Sauhatz. Vor einer Felswand ist ein großer, brauner Eber von einer Meute von sechs Rüden gestellt worden, die sich über ihn herstürzen. Nach links Sicht in Landschaft.
Leinwand. Höhe 26, Breite 34 cm.

JAN VICTOORS. (Angeblich.)

1615—1670.

346 Humoristische Volksszene. Im Vordergrunde einer baumreichen Landschaft ein Gedränge von buntgekleideten Männern und Knaben, deren Mittelpunkt ein alter Spaßmacher ist. Rechts vor Baumgruppe ein Haus. Nach hinten weite Sicht in offene Landschaft.
Leinwand. Höhe 90, Breite 122 cm.

UNBEKANNTE MEISTER.

347 Herbststimmung. Blick auf eine Waldlichtung mit einem Weiher im Vordergrunde, in welchem sich schlanke, entlaubte Birken und Buchen spiegeln.
Leinwand. Höhe 35, Breite 26 cm.

348 Bewaldete Landschaft mit Figurenstaffage. Leinwand. Höhe 35, Breite 45 cm.

349 Kleine Landschaft mit Fluß. Holz. Höhe 12, Breite 16 cm.

350 Große Seeschlacht mit sehr vielen großen und kleinen Schiffen in heftigem Kanonenfeuer. Leinwand. Höhe 106, Breite 200 cm.

351 Ein Paar bewaldete Flußlandschaften mit Figurenstaffage.
Leinwand. Höhe 34, Breite 43 cm.

352 Madonna zwischen Engeln. Holz. Höhe 14, Breite 12 cm.

KUPFERSTICHE.

353 Bartolozzi, The Spirit of a Child arriv'd in the Presence: Painted by W. Peters. Braundruck, wasserfleckig, restauriert.

354 Dickinson, W., Of such is the Kingdom of God. Painted by W. Peters. Braundruck. Wasserfleckig, restauriert. Gegenstück zum vorigen.

355 Chromolithographie. Mädchenbildnis. Gerahmt.

356 „Intimité!". Gravüre. Gerahmt. Glas zerbrochen.

357 Zwei kleine gerahmte Gravüren. Mädchenbildnisse.

NACHTRAG.

(Diese Nummern werden nicht am Schluß der Auktion, sondern unter den betr. Abteilungen, zu denen sie stofflich gehören, mit ausgesetzt.)

358 SCHREIBSEKRETÄR in elegantestem Louis XVI.-Stil, die Fournierung in Ahorn, Rosenholz, Zedern- und anderen Edelhölzern. Die feinen Intarsien der Vorderwand sind vier musikemblematische Gehänge in der Mitte der vier Fournierungsfelder und Rosetten in den Ecken derselben. Das Möbel hat eine schlanke Kastenform und gliedert sich zu gleichen Hälften in ein unteres zweitüriges Schrankgeschoß und ein oberes Schreibgeschoß, dessen Vorderwand als Schreibklappe heruntergelassen werden kann. Im Fries eine die ganze Breite einnehmende Schieblade. Weiße Marmorplatte als oberer Abschluß. Bronzebeschläge. — Ungemein feines Möbel, sowohl in Aufbau und Raumverhältnissen, als auch besonders in seiner Fournierung und Intarsia.

Abb. Tf. 3. Höhe 153, Breite 100, Tiefe 47 cm.

359 BÜFETTSCHRÄNKCHEN in feinstem Louis XVI.-Stil mit Lackfüllungen und Ahornfournierung. Es wird durch zwei Türen geschlossen, darüber Geschoß mit zwei Schiebladen. Die Vorderfront ist mit Ahorn belegt, die Berandungen in Zedernholz, die Flächen verziert mit Gehängen in feiner Intarsia. In der Mitte jeder Tür eine schwarze Lackfüllung mit Vasen- und Blumenzierat in Gold- und rotem Lack. Sehr feines, elegant aufgebautes Möbel.

Höhe 100, Breite 135, Tiefe 48 cm.

Abb. Tf. 3.

360 Reicher holländischer RENAISSANCESCHRANK in Palisander- und Ebenholz auf Eiche. Hoher Sockel, zwei Türen, überladende Kappe, Ballenfüße; im Sockel zwei Schiebladen. Die Türen treten mit sehr hohen Quaderfüllungen stark aus dem Profil heraus. Das Innere dieser Füllungen, das an der Rückseite durch Schieber verschlossen ist, ist ausgehöhlt und birgt eine Kolumne kleiner Schiebladen; Quaderfüllungen fassen auch die Seitenwände des Schrankes. Der Schmuck dieser Füllungen besteht in mehrfacher Umrahmung durch Ebenholzflammleisten und auf der Oberseite aufgelegtem Schnitzwerk. Den Seitenleisten und der Schlagleiste der in wuchtigen Architekturformen gehaltenen Vorderfront sind Halbsäulen vorgestellt, deren Schäfte aus Ebenholz bestehen, während die hohen Basen und die Kompositkapitäle in Palisander mit reichem Schnitzwerk verziert sind. Besonders reich ist die Kappe verziert, die unten einen durchbrochen geschnitzten, puttenbelebten Rankenfries in Ebenholz, in der Mitte ein aufgelegtes Ebenholzwappen, an den Ecken Eckstücke mit geschnitzten Tier- und Engelsköpfen in Palisanderholz zeigt. Als Leinwandschrank eingerichtet.

Höhe 227, Breite 200, Tiefe 75 cm.

Abb. Tf. 3.

361 Reichgeschnitzter holländischer RENAISSANCE-KASTENSCHRANK in zwei Kastengeschossen, die Raumverhältnisse so eingeteilt, daß der Unterbau zwei Drittel, der Oberbau ein Drittel der Gesamthöhe einnimmt. Zwischen den beiden Kastengeschossen flacher Schiebladensockel. Im Unter- wie im Oberbau je zwei Türen mit eingetieften Füllungen, die in der Mitte mit Quadern stark wieder vortreten. Die oberen Türen haben je eine, die unteren je zwei Quadern. Diese sind sowohl in ihrer Berandung als auch an der Oberfläche reich

geschnitzt und zeigen im Oberbau geflügelte Engelsköpfe, im Unterbau stehende Heiligenfiguren in Rocaillenfeldern. Der Grund der Füllungen ist mit Ebenholz ausgelegt. Die Schlag- und Seitenleisten im Unterteil mit vorgestellten kannelierten und mit Schnitzwerk verzierten Halbsäulen, im Oberteil mit männlichen und weiblichen Karyatiden. Der Gesimsfries rings mit Laubwerk geschnitzt, an den Ecken mit plastisch vortretenden männlichen Köpfen. Eichenholz mit Einzelheiten in Nußbaum. Höhe 190, Breite 150, Tiefe 64 cm.

362 RENAISSANCE-TRUHENBANK. Eichenholz. Die hohe Rückenlehne faßt sechs Füllungen in zwei Reihen. Die der oberen Reihe zeigen hochplastische Köpfe und Kleinmeisterlaub unter Muschelnischen, die der unteren Faltwerk. Als Stirnfries groteskenbelebte Ranken mit mittlerem Wappen, als Seitenpfosten Karyatiden. Der untere Kasten mit Faltwerkfüllungen verkleidet. Im Stile des 16. Jahrhunderts.
Höhe 177, Breite 145, Tiefe 45 cm.

363 DIPLOMATEN-SCHREIBTISCH im Renaissancestil. Eichenholz mit reichem Schnitzwerk, das an der Vorderseite Laub- und Muschelmotive darstellt, an den Seitenwänden sich auf Faltrollen beschränkt. Gedrungene, verzierte Ballenfüße mit verbindendem Stegwerk. Offene Mitte, an beiden Seiten Schrankgelasse. Höhe 78, Breite 125, Tiefe 82 cm.

364 TRUHE in Eichenholz. Die Vorderwand faßt vier quaderverzierte Füllungen mit verkröpftem Profilleistenwerk. Als Zwickelstücke zwischen den Füßen Voluten.
Höhe 76, Breite 140, Tiefe 55 cm.

365 DAMEN-ARBEITSTISCHCHEN mit Ahornholz fourniert und mit feinen Intarsien verziert. Es ruht auf vier schlanken geschwungenen Beinen, in deren Mitte sich ein Geschoß einfügt. Flache, in der Mitte mit Intarsienoval geschmückte Platte.
Höhe 81, Breite 55, Tiefe 55 cm.

366 Halbrunder SALONTISCH mit Ahorn fourniert auf Eichenholz, auf drei Füßen. Der Zargenraum beiderseitig durch Rolltüren geschlossen. Vorderseite und Platte mit hübschen Intarsien in verschiedenen Hölzern. Höhe 78, Breite 72, Tiefe 40 cm.

367 Holzgeschnitzter SPIEGEL im Louis XV.-Stil, in reicher, durchbrochener Arbeit. Vergoldet. An der Mitte der Unterseite Kerzenarm aus Messing. Höhe 84, Breite 49 cm.

368 DAMEN-ARBEITSTISCHCHEN mit Ahornfournierung auf Eiche, verziert mit Streifenintarsia in verschiedenem Holze. Im Innern Fächerabteilung. Höhe 80, Breite 46, Tiefe 35 cm.

369 Ovaler TEETISCH. Ahornfournierung auf Eiche. Die Platte mit seitlichen Handgriffen zum Hochheben. Zwischen den schlanken Beinen Fußplatte. Allseitig mit zierlichen Intarsien.
Höhe 70, Länge 71, Breite 46 cm.

370 Ovaler TEETISCH mit Mahagoni fourniert auf Eiche, verziert mit feinen Intarsien in gelben Hölzern. Zwischen den schlanken Füßen ovale Platte. Höhe 71, Länge 66, Breite 46 cm.

371 ARMSESSEL im Renaissancestil, auf gewundenen Beinen mit ebensolchem Stegwerk. Die Armlehnen laufen in geschnitzte Voluten aus. Gobelinbezug.

372 GEGENSTÜCK zu vorigem.

373 Holländischer TEESTOOF mit Nußholz und Nußbaumwurzel fourniert auf Eiche, auf kurzen, geschweiften Beinen. Unten kleine Schieblade. Messingeinsatz.

374 Ein Paar kleine SCHRANKTÜREN. Eichenholz. Renaissance. Das Rahmenwerk geschnitzt mit Wellenband, die Füllungen mit steigenden Rankenstäben in Flachschnitt, auf welchem in der Mitte hochplastische Cherubköpfe aufliegen. Ende 16. Jahrhundert.
Höhe (eines jeden) 65, Breite 37 cm.

375 Geschnitzte BOHRWINDE (Brustbohrer). Sehr zierlich geschnitzt mit zwei Szenen aus der Historie von Judith. Rocaillen und Ranken. Nußholz. 18. Jahrhundert.

376 Ein Paar BAROCKFIGÜRCHEN. Schutzengel, ein Kind führend, und Erzengel Michael, den Luzifer überwindend. Lindenholz, fast vollrund, in hübscher, alter Polychromierung und Vergoldung. Auf kleinen Sockeln. 17. Jahrhundert. Höhe 34 und 36 cm.

377 MARMORFIGUR, weiß. Leichtbekleidetes Mädchen neben Felsblock. Höhe 63 cm.

378 Kleiner PERSERTEPPICH. Dunkelblaugrundiges Mittelfeld, gefüllt mit in Reihen gestellten Blüten in bunten Farben. 200×95 cm.

379 Große alte BROKATDECKE. Auf grauen Seidengrund sind in Applikationsmanier farbig gemusterte, verschiedenartig zugeschnittene Brokatteile aufgeheftet, die jeder rings von gekordelter Litze eingefaßt werden. Das Ganze ist reich mit Goldborte verziert. Unterfutter rosa Seide. Sehr dekoratives Stück. Länge 225, Breite 225 cm.

380 Ein Paar HELLEBARDEN. Spätere Erzeugnisse.

381 Ein Paar GLEICHE.

382 Ein Paar PARTISANEN.

383 Zwei verschiedene HELLEBARDEN.

384 Zwei DESGLEICHEN.

385 Vier verschiedene SPEERE.

386 HELLEBARDE. Sichelbeil, eckige spitze Klinge, langer Haken.

387 KORBSCHWERT mit siebartig durchlochtem Stichblatt. Das ganze Gefäß aus Eisen.

388 SCHWERT. Der eiserne Griff mit Draht umsponnen. Abwärts gekrümmte Parierstange.

389 Preußischer REITERSÄBEL. — Ferner: Afrikanischer Pfeil mit eiserner Spitze.

390 DOLCH in Futteral.

391 KRUZIFIXUS aus Birnholz. Der Christuskörper in schöner, leicht geschwungener Haltung. Das Kreuz sowie der profilierte Sockel mit Ornamenten in Zinn eingelegt. 18. Jahrh. Gesamthöhe 74, Höhe des Korpus 28 cm.

392 TISCHUHR. Das Gehäuse aus schwarzem Holz. Das Zifferblatt in Kupfer reich getrieben. Mit Schlagwerk. Höhe 36 cm.

393 FÄCHER. Die Fahne bemalt mit Ornamenten und Vögeln. Das Gestell teilweise in Silber eingelegt.

394 LIÈVRE, E. Les Collections célèbres d'Oeuvres d'Art. Mit 50 vorzüglichen Radierungen. Paris 1866. Halbmaroquinband. gr. folio.

395 Fünf silberne japanische ARMBÄNDER. — Ferner: Metallapplique.

396 Ein VOGEL in Eisen, die Federn in Bronze.

397 Hoher TAFELAUFSATZ in Bronze. Drei Adler, eine Kugel tragend, darüber die Fruchtschale.

398 SCHOLARTINTENFASS in Kupfer. Länge 24 cm. — Ferner: Kupferne Öllampe.

399 WEINKANNE aus Zinn. Auf dem Deckel eingraviert ein D; am Henkel sind zwei Eicheln. Höhe 24 cm.

400 KAFFEEKANNE aus Zinn. Mit schräghoch gewundener Riefelung. Am Boden gelötet. Höhe 22 cm.

401 DELFTSCHÜSSEL mit nach innen gewölbter Mitte. In tiefblauen Emailfarben: Terrasse mit Chinesin. Gekittet. Dm. 34 cm.

402 Straßburger TELLER. Im Fond Rosenbukett in Bunt. — Sowie eine gekittete Schüssel. Marke Meißen.

403 Holländische FAYENCESCHÜSSEL mit buntem Dekor. Im Fond Blumenkorb. Um den Rand fünf Felder mit Blumen. Eckchen eingesetzt. Dm. 35 cm.

404 DELFTSCHÜSSEL, achteckig, mit reichem, buntem Dekor: Im Fond Blumenkorb mit Vogel und Schmetterlingen. Um den Rand Blumenbordüre. Gekittet. Mit blauer Marke: P. N. Dm. 22 cm.

405 DELFTSCHÜSSEL mit buntem Dekor: Chinesische Landschaft mit Architekturen, Schwimmvögeln usw. Um den Rand Blumendekor. Eckchen ergänzt. Dm. 34 cm.

406 DELFTSCHÜSSEL mit buntem Dekor. Im Fond gefüllter Blumenkorb und Blumengirlande. Gekittet. Dm. 23 cm.

407 DELFTTELLER mit geschweiftem Rand, violett dekoriert. Dm. 25 cm.

408 MAJOLIKASCHÜSSEL mit buntem Dekor. Im Fond eine Frucht, umzogen von linearer Ornamentik. Dm. 25 cm.

409 Farbig dekorierte GRUPPE: Venus und Amor. Die nackte Göttin, deren weißes Gewand herabgeglitten ist, sitzt auf einem Baumstumpf und tändelt mit Amor, der rechts neben ihr steht. Restauriert. Mit Marke: S.

410 Chinesische PORZELLANFIGUR. Dame in reich bemalten, bunten und goldenen Gewändern. Höhe 22 cm.

411 Fürstenberger TELLER mit durchbrochenem Rand. Im Fond Vasen- und Blumendekor in Bunt und Gold. Etwas ergänzt. Marke F. in Blau.

412 Satz von fünf kleinen, blau dekorierten VÄSCHEN.

413 Fünf blaudekorierte DECKELVÄSCHEN und ebensolche Vleute.

414 Vier verschiedene blaudekorierte, kleine VASEN. Restauriert.

415 Zwei chinesische TELLER mit reichem Dekor in Blau, Rot und Gold. Einer gekittet.

416 Größere und kleinere PORZELLANSCHÜSSEL mit chinesischem Dekor in Blau.

417 Meißener TELLER. Im Fond bemalt mit Früchten. Um den Rand drei Landschaften in bunter Malerei. Gekittet. Schwertermarke. Dm. 24 cm.

418 Ein Paar PORZELLANTELLER mit blauem chinesischem Dekor.

419 Flache SCHÜSSEL. Im Spiegel chinesische Landschaft mit zwei Figuren im Vordergrunde.

420 Sehr große PORZELLANSCHÜSSEL mit reichem blauem Dekor: Wuchernder Strauch, unter dem zwei Vögel schreiten.

421 Zwei verschiedene blaudekorierte PORZELLANSCHÜSSELN.

422 Sechs OBER- und fünf UNTERTASSEN, alle verschieden. Schwerterzeichen und Berlin. — Ferner: Teekännchen mit buntem Blumendekor.

423 24 TELLERCHEN, blau dekoriert. Im Spiegel chinesisches Landschaftsbild mit Häusergruppen, Bäumen und Figuren.

424 Vier verschiedene TELLERCHEN mit blauem Dekor.

425 Zwei walzenförmige OBER- und UNTERTASSEN.

426 Elf blau dekorierte, tiefe PORZELLANTELLERCHEN mit Figuren.

427 21 achteckige TELLERCHEN mit blauem Rankendekor.

428 22 TELLERCHEN mit blauem Dekor, der im Spiegel eine mit chinesischen Kriegern belebte Felsenlandschaft darstellt.

429 Nassauer TINTENZEUG und ein kölner KRÜGELCHEN.

HUGO OEHMICHEN.

430 BEIM TAROCK. In einer Bauernstube sitzen zwei blühende Mädchen und ein Bursch in Pelzmütze und blauer Jacke mit kurzer Pfeife kartespielend um einen Tisch. Die beiden Mädchen stecken kichernd die Köpfe zusammen und machen sich über den verlierenden Burschen lustig. Ein alter Mann schaut den beiden Mädchen über die Schulter.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 54, Breite 67 cm.

166

166

67

59

192

1

5

14

Versteigerung 18. u. 19. Dez. 1912
Math. Lempertz' Buchhdlg. u. Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITZ & HERRMANN CÖLN A. RH.

Tf. 1.

191

11

48

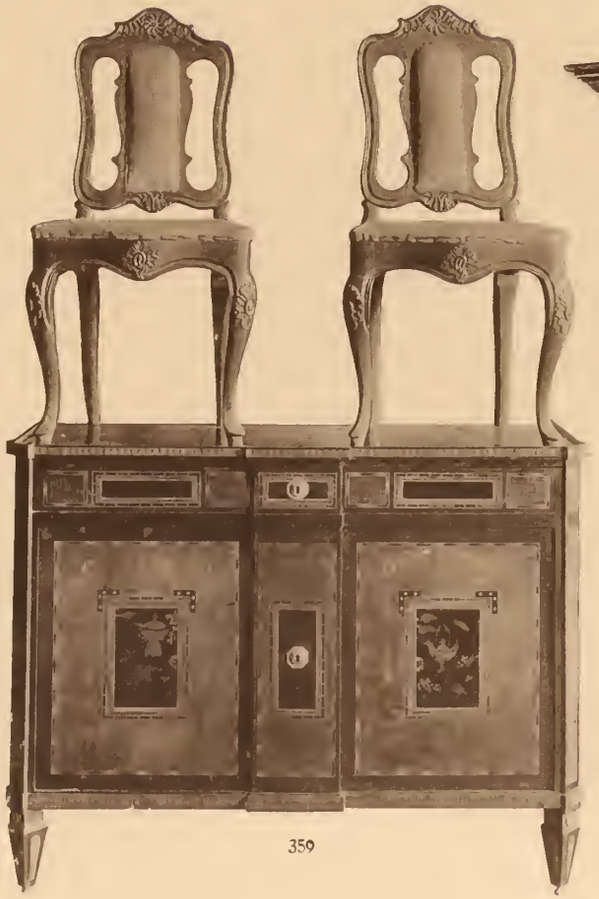
195

9

Versteigerung 18. u. 19. Dez. 1912
Math. Lempertz' Buchhdlg. u. Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN COLN A. RH.

39 39



359

360

156 154 156

358

Versteigerung 18. u. 19. Dez. 1912
Math. Lempertz' Buchhdlg. u. Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.

319

311

314

343

305

329

T.T. 4.

Versteigerung 18. u. 19. Dez. 1912
Math. Lempertz' Buchhdlg. u. Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN COLN A. RH

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library